

# ZOO BASEL GESCHÄFTSBERICHT 2011



ZOO BASEL GESCHÄFTSBERICHT 2011



Ramona Schröter und Stefan Argast als «Quizmaster» beim Tier-Ratespiel am Messestand an der «Natur». Hans Wackernagel gibt ein Interview für die Sendung «Hörpunkt-Opus Zoo» von Radio DRS 2. Der Besucherrekord an der Zolli-Nacht war auch am Publikumsandrang bei der Elefantenvorführung zu spüren.



Thomas Dürrenberger präsentiert an der Museumsnacht, was auf der Speisekarte der Vivariumtiere steht. Corinne Zollinger und Carole Ruby halten für die Sendung «Vogelmalaria bei Pinguinen» den Hauptdarsteller in die Kamera. Das Siegerprojekt des Studienauftrages für das Zolli-Restaurant von Flubacher-Nyfelner + Partner Architekten AG.



Die Basler Gipsy-Jazz-Gruppe «Belleville» spielt am Beck-Tag vor dem Zolli-Restaurant. Eines von über 1100 Kindern, die den Santiglaus im Zolli besuchen. Der Zolli stellt das Projekt «Ozeanium» an der Internationalen Bauausstellung (IBA Basel 2020) vor.



Verwaltungsratspräsidentin Elisabeth Simonius begrüsst die Gönner-abonnentinnen und -abonnenten am Gönner-Anlass im Affenhaus. Die berühmte Gorilladame «Goma» bei der Ankunft im umgebauten Affenhaus. Die Pfeiler für die Menschenaffen-Aussenanlagen werden gestellt.

Umschlagbild:  
Bei den Schneeleoparden gab es dreifachen Nachwuchs.

# Inhaltsverzeichnis

## **Geschäftsbericht**

---

- 4 Traktanden der Generalversammlung
- 5 Jahresbericht des Verwaltungsrates
- 7 Kennzahlen
- 9 Besucherzahlen und Eintritte
- 10 Danke
- 11 Zuwendungen
- 15 Dank an Firmen, Institutionen und Personen
- 16 Bilanz
- 17 Erfolgsrechnung
- 18 Anhang der Jahresrechnung
- 23 Verwendung des Bilanzgewinns
- 24 Bericht der Revisionsstelle

## **Bericht aus dem Zoojahr**

---

- 28 Tiere
- 32 Natur- und Artenschutz
- 33 Bildung und Ausbildung
- 36 Wissenschaft
- 42 Bau und Gestaltung
- 43 Öffentlichkeitsarbeit
- 44 Besondere Anlässe
- 45 Freundeverein
- 46 Personelles

## **Tierbestand 2011**

---

- 51 Säugetiere
- 53 Vögel
- 56 Reptilien
- 57 Lurche
- 58 Fische
- 65 Wirbellose Tiere



Mit grossen Augen staunen das junge Lisztäffchen (links) und das Klammeraffenkind (rechts) in die Welt.

## Generalversammlung

139. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre  
der Zoologischer Garten Basel AG

Mittwoch, 20. Juni 2012, 18 Uhr

im Restaurant Rialto, Birsigstrasse 45, Basel

## Traktanden

### 1. Genehmigung des Jahresberichtes sowie der Jahresrechnung für das Jahr 2011; Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates:

Es sei vom Bericht der Revisionsstelle vom 20. März 2012 Kenntnis zu nehmen sowie der Jahresbericht und die Jahresrechnung zu genehmigen.

### 2. Beschlussfassung über das Geschäftsergebnis 2011

Antrag des Verwaltungsrates:

Es sei der Bilanzgewinn von CHF 606'090.74 auf die neue Rechnung vorzutragen.

### 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates:

Dem Verwaltungsrat sei Decharge zu erteilen.

### 4. Wahlen Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrates:

Es seien jeweils für eine Amtsperiode von drei Jahren Frau Catherine Oeri sowie die Herren Thomas Frauchiger, Peter Hostenstein und Dr. Martin Lenz wiederzuwählen. Es sei für eine Amtsperiode von einem Jahr Herr Prof. Dr. Urs Küpfer wiederzuwählen. Der Verwaltungsrat beantragt zudem, die Herren Jean-Nicolas Fahrenberg und François Labhardt neu in den Verwaltungsrat zu wählen.

### 5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates:

Es sei PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für eine Amtsperiode von einem Jahr wiederzuwählen.

### 6. Ordentliche Revision

Antrag des Verwaltungsrates:

Der Verwaltungsrat beantragt, eine ordentliche Revision im Rahmen eines Opting-up zu beschliessen (Art. 727 Abs. 3 OR).

### 7. Diverses

Der Verwaltungsrat

## Jahresbericht 2011

### Geglückte Rückkehr der Affen in ihr neues Zuhause

Im Juni 2011 konnten die Affen nach einem Jahr im Exil termingerecht in die «Geigy-Anlage» für Menschenaffen zurückkehren. Der Umbau des Affenhauses kam dank der grosszügigen Spende der Eckenstein-Geigy-Stiftung, in memoriam Jeannine Eckenstein-Geigy, zustande. Im neu eröffneten Haus sind die Innengehege der Menschenaffen mit einer Verdoppelung der Fläche und einer Verdreifachung des Volumens stark vergrössert worden. Verbesserte Kletterstrukturen, Lichtverhältnisse und ein angenehmes Raumklima werten den Lebens- und Erlebnisraum der Tiere ebenfalls deutlich auf. «Grüne Wände», grosszügige Pflanzenanlagen und eine Einrichtung mit rund 100 Baumstämmen vermitteln den Eindruck der natürlichen Lebensräume. Die neue Gebäudehülle und die verbesserte Infrastruktur ermöglichen eine Reduktion des Energie- und Wasserverbrauchs. Die Betonpfeiler auf der Aussenbaustelle stehen bereits und werden nun mit Netzen überzogen. Die grosszügigen Aussenanlagen von nahezu 2500 Quadratmetern werden im Spätsommer 2012 fertiggestellt sein.

Für das Publikum nicht sichtbar ist der Umbau des Betriebsgebäudes in ein modernes «Logistikzentrum». Im November 2011 konnten die moderne, CO<sub>2</sub>-neutrale Holzschnitzelanlage und die neue Schlosserei in Betrieb genommen werden. Mit einer grosszügigen Spende der Stiftung Tierspital wird überdies eine moderne Tierarztpraxis realisiert. Die Bauarbeiten werden Ende 2012 abgeschlossen sein.

Ein wunderbarer Frühling im Zolli war begleitet von der Geburt zahlreicher Tiere, wobei hier stellvertretend die drei Schneeleoparden und die Affen erwähnt seien. Die diversen Geburten bei den Affen lassen darauf schliessen, dass letztere das Jahr ausserhalb des Zoos gut überstanden haben. Neu im Tierbestand sind die grünen Kordofan-Giraffen, welche die Massai-Giraffen abgelöst haben.

Für den vorgesehenen Umbau des Zolli-Restaurants wurde im Rahmen eines Wettbewerbs das Projekt von Flubacher-Nyfelner + Partner Architekten AG, Basel, ausgewählt. Der Beginn der Bauarbeiten ist für Spätherbst 2013 vorgesehen. Diese werden bis Anfang 2015 dauern, wobei eine Verpflegung jederzeit in einem Provisorium sichergestellt ist. Möglich gemacht hat den Umbau eine sehr grosszügige Spende. Sie verhilft zur Realisierung eines lange gehegten Wunsches. Der Zolli ist dafür äusserst dankbar.

Im Dezember wurde ein internationaler Projektwettbewerb für das «Ozeanium» ausgeschrieben. Es soll dereinst auf den nachhaltigen Umgang mit den Weltmeeren und seinen lebenswichtigen Ressourcen aufmerksam machen und den Bereich der Heuwaage städtebaulich aufwerten. Mehrere tausend Tiere aus allen Klimazonen werden in rund 30 Aquarien die Grösse des Ozeans und die Vielfalt an Lebensformen zeigen. Ein Begegnungszentrum mit längeren Öffnungszeiten als im übrigen Zoo soll mit Räumen für Gastronomie, Veranstaltungen und Lehre einen heute wenig attraktiven Ort in der Innenstadt beleben. Die Zielkosten der Gesamtinvestitionen für den Neubau betragen 60 bis 80 Millionen Franken.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeitenden gedankt, die täglich gewährleisten, dass die Tiere wohlauf sind und dass dem Publikum ein erstklassiger Zolli-Besuch angeboten werden kann. Insbesondere richten wir unseren herzlichen Dank auch an all jene Personen, Stiftungen, Institutionen, Firmen, Behörden und an die Freunde des Zoologischen Gartens, die den Zolli finanziell und durch ihr persönliches Engagement unterstützen. Sie ermöglichen es, dass die vier Kernangebote Erholung, Bildung, Naturschutz und Forschung einem sehr breiten Publikum zugänglich gemacht werden können. Nicht zuletzt danken wir auch Ihnen, den treuen Aktionärinnen und Aktionären. Mit Ihnen und Ihrer Unterstützung wollen wir die Zukunft unseres Zolli gestalten.

**Die Zahlen**

2011 verzeichnete der Zoo Basel mit 1'753'508 Personen (Vorjahr 1'693'079), die den Zolli besucht haben, einen neuen Besucherrekord. Beigetragen zu diesem erfreulichen Ergebnis haben das schöne Wetter in der ersten Jahreshälfte und die Rückkehr der Affen in die neue «Geigy-Anlage». Es resultiert ein Erlös aus verkauften Eintrittskarten und Abonnements von CHF 8'254'435 (Vorjahr CHF 8'008'163). Gleichzeitig konnte der Ertrag der Zoo-Restaurants und Cafeteria auf CHF 6'566'571 und der Ertrag des Zoo-Ladens auf CHF 1'119'739 verbessert werden. Aus den sehr konservativ angelegten Wertschriften resultiert ein Netto-Finanzergebnis (Finanzertrag ./ Finanzaufwand) von CHF -1'411'371, was einer negativen Performance auf dem Wertschriftenvermögen von rund -4 Prozent entspricht und vergleichsweise gering ist.

Erfreulich ist auch der erneute Zufluss an grossen und kleineren Spenden, Geschenken, Legaten und Patenschaften von insgesamt CHF 26'581'622, wobei CHF 7'500'000 eine weitere Tranche aus der Eckenstein-Geigy-Stiftung ist und CHF 10'000'000 zweckbestimmt für den Neubau des Zolli-Restaurants gespendet wurden.

Den ausgewiesenen Bau- und Planungskosten von CHF 14'992'948 für den Bau des Affenhauses, des Betriebs- und Logistikgebäudes sowie für andere Projekte steht die Auflösung von zweckbestimmten Fonds im Umfang von CHF 15'198'819 gegenüber.

Der Anstieg des Personalaufwands (exklusive Nebenbetriebe) auf CHF 11'477'875 ist insbesondere auf die frühzeitige Anstellung von zusätzlichen Tierpflegern im Hinblick auf bevorstehende Pensionierungen zurückzuführen. Der Rückgang der Position Verwaltungsaufwand und Anlässe auf CHF 919'506 ist auf den im Vorjahr stattgefundenen «Zolli-Bäde» zurückzuführen. Nach Zuweisung von CHF 20'938'760 an die zweckbestimmten Fonds verbleibt unter dem Strich ein Jahresgewinn von CHF 93'437.



Elisabeth Simonius, Präsidentin



Dr. Olivier Pagan, Direktor

**Kennzahlen****Besucherzahlen**

1'753'508	Besucherinnen und Besucher
1'322	Führungen mit 33'050 teilnehmenden Personen
42'777	Schülerinnen und Schüler in 2'752 Schulklassen aus der Schweiz
11'315	Schülerinnen und Schüler in 477 Schulklassen aus dem Ausland
34'378	Schülerinnen und Schüler in 2'355 Schulklassen aus Basel-Stadt und Basel-Landschaft
5'248	bezahlte Eintritte am 25.4.2011 (höchste Besucherzahl 2011)
0	bezahlte Eintritte am 16.12.2011 (Der Zolli blieb wegen Sturmböen ganztags geschlossen.)
2'748	Personen besuchten an der Museumsnacht das Vivarium
78'456'878	Besucherinnen und Besucher seit der Eröffnung am 3. Juli 1874

**Tierbestand**

7'011	Tiere
619	Arten

**Tierärztlicher Dienst**

999	Tierarzteinätze vom Fisch bis zum Elefanten
463	davon wegen Erkrankungen und Verletzungen
536	davon reine Prophylaxe, beispielsweise 171 Impfungen
69	Narkosen vom Stachelschwein bis zur Giraffe
742	Medikamente lagern in der Apotheke des Zootierarztes
120	Gramm wog der Stein, der einem Elefanten aus dem Rüssel entfernt werden musste
8	Einzelknopfnähte, um ein verletztes Augenlid bei einer Giraffe zu nähen
3	Milliliter Betäubungsmittel, um einen Geparden zu narkotisieren
2	Milliliter Gegenmittel, damit der Gepard wieder aufwachte
1	platter Reifen beim Tierarztvelo
1	von einem Schimpansen verbogenes Betäubungsblasrohr

## Besucherzahlen und Eintritte

	Anzahl verkaufter Billette /Abos	Anzahl Besucher
Verkauf Einzelbillette	359'781	*359'781
Verkauf Familienbillette	31'520	*126'080
<b>Total Verkauf Billette/Besucher</b>	<b>391'301</b>	<b>485'861</b>
Verkauf Einzel-, Eineltern-, Alters-, Schüler- & Studentenabos und Firmenabos	12'785	**255'700
Verkauf Familien- und Grosselternabos	11'641	**931'280
Verkauf Gönnerabos	178	**14'240
<b>Total Verkauf Abos/Besucher</b>	<b>24'604</b>	<b>1'201'220</b>
Freie Eintritte	0	26'189
Schüler Basel-Stadt und Basel-Landschaft	0	34'378
Gratisabos	293	**5'860
<b>Total Gratiseintritte/Besucher</b>	<b>293</b>	<b>66'427</b>
<b>Total Billette und Abos/Total Besucher</b>	<b>416'198</b>	<b>1'753'508</b>

\* Umrechnungskoeffizient Billette in Anzahl Besuche: 4 Besuche pro Familienbillett, 1 Besuch für alle anderen Billette  
 \*\* Umrechnungskoeffizient Abos in Anzahl Besuche: 80 Besuche pro Gönner-, Familien- und Grosselternabo,  
 20 Besuche für alle anderen Abos



Die Seelöwenmutter beaufsichtigt ihren Sprössling bei den ersten Schwimmversuchen (oben).  
 Die Chinesischen Zwergotter transportieren ihren Nachwuchs in ein neues Versteck.

## Danke

### Danke

Dank des mit Spenden geäußerten Fonds «Betriebs- und Logistikgebäude» öffnete sich der Weg für die Sanierung der über 50 Jahre alten Werkstätten, sanitären Anlagen für Tierpflegerinnen und Tierpfleger, der Tierarztstation, der Futter- und Lagerlogistik und der betriebsnotwendigen Infrastrukturen.

Der Neubau der Javaneranlage im Sautergarten ist ebenfalls und ausschliesslich der Grosszügigkeit einer Stiftung zu verdanken.

Löhne, Futter, Verwaltungsaufwand, Pflege des gesamten Gartens und der Anlagen, Tiertransporte, Tiergesundheit – all dies kostet Jahr für Jahr mehr, als mit Eintritt und Erträgen aus dem Zolli-Restaurant, dem Zolli-Laden und mit dem Beitrag des Kantons eingenommen wird. Viele zweckbestimmte und freie grosse und kleine Spenden schliessen diese Lücke und tragen wesentlich dazu bei, dass ein Defizit in der Jahresrechnung vermieden werden kann. Der Zolli ist deshalb heute und in Zukunft auf jede Spende angewiesen. Geschenke und Legate unter 200 Franken können aus Platzgründen leider nicht im Jahresbericht aufgeführt werden.

Allen, die ganz persönlich oder als Vertreter von Stiftungen und Firmen einen grossen oder einen kleinen Beitrag an den Zolli leisten, ein herzliches und verbindliches Dankeschön.

## Zuwendungen

Geschenke und Legate	CHF
Nachlass Gertrud Hunziker-Uehlinger, Basel (Teilauflösung)	3'000'000
Alfred Hoffmann, Cossonay-Ville, und Peter Hoffmann, Hergiswil auf Wunsch von Frau Alice Sulger-Sarasin sel.	1'000'000
Nachlass Eugenia Gavanos, Basel (Teilauflösung)	543'760
Nachlass Rosa Rulli, Riehen	279'614
Nachlass Erika Frieda Hermann-Herren, Basel (Teilauflösung)	270'000
Nachlass Beatrix Dorothea Christ, Basel	227'768
Nachlass Elsy Christen-Stähli, Allschwil	167'308
Nachlass Andrée Karpinski, Basel (Teilauflösung)	165'000
Legat René-Guy Bochud-Zemp, Basel	125'444
Legat Gertrud Wagner-Winkes, Muttenz	100'000
Legat Paulette Fuog-Pillevuit, Basel	100'000
Legat Bertha Bildstein-Oswald, Basel	50'000
Nachlass Rosa Nussbaumer-Schäfer, Basel (Teilauflösung)	50'000
Nachlass Elisabeth Hoffmann-Häring, Basel	49'858
Nachlass Gertrud Elisabeth Meyer-Beerli, Basel	41'258
Nachlass Augusta Jeger-Köbberich, Reinach (Nachtrag)	40'000
Nachlass Annette Frieda Stecker, Basel	28'571
Nachlass Katharina Mangold-Wirz, Basel	28'284
Nachlass Gustave Steulet-Greischer, Basel (Nachtrag)	21'919
Nachlass Alfred Stohler, Basel	16'093
Maja Schaub, Basel	10'000
Dr. Robert Speitel de Cussy, Therwil	
in memoriam Dorothe Speitel de Cussy	10'000
Familie Jean-Nicolas Fahrenberg, Oberwil	8'075
ungenannt	6'000
Ruth Graf, Basel	5'000
Marianne Handschin-Simon, Basel	5'000
Legat Helene Nickler, Basel	5'000
Legat Dora Rudin, Basel	5'000
Sibylle Wirz-Pfau, Allschwil	5'000
Urs Egloff, Basel	4'000
ungenannt	3'723
Amélie Baudraz Bruderer, Gland	3'000
Reinhardt Druck AG, Basel	2'475
Nachlass Helene Laszczower-Henzi, Basel (Nachtrag)	2'175
Legat Gertrud Grünlinger, Basel	2'000
Dr. Daniela Baumann, Hütten	1'400
Nachlass Dr. Rolf Hollinger, Basel (Nachtrag)	1'200
Erna Grieder-Holzherr u. Suzanne Grieder, Basel	1'000
Werner Lüthy, Arlesheim	1'000
Madeleine Mennen, Basel	1'000
Markus Wenger, Basel	1'000
Max Brühl, Basel	978
Hektor Haas, Allschwil	800
Magdalena Brache, Binningen	715
Nachlass Ottilie Stiefel, Mengen, D (Nachtrag)	639
Ernst Ammon, Allschwil	500
Martine Isenring, Zollikon	500
Lonza AG, Visp	500
ungenannt	500
ungenannt	500
Alfred Grieshaber, Basel, Pensionierung	485
Nachlass Ingeborg Loretan, Basel (Nachtrag)	419



<b>Fortsetzung Geschenke und Legate</b>	CHF
Eglise française réformée, «Femmes Actives», Basel	400
Kleintierpraxis Dres. Reinle & Grundmann GmbH, Weil am Rhein	260
Dora Ducret, Basel	250
Jean Luc und Leonie Helena Roulet, Riehen	250
Deborah Lejczyk, Basel	240
weitere Spenden bis CHF 200	5'003
<b>Total</b>	<b>6'400'864</b>

<b>Erträge von Stiftungen</b>	CHF
Karl Hoffmann Stiftung, Basel	311'900
ungenannt	292'303
Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Luzern	40'000
Johannes Beck-Stiftung, Basel	20'000
ungenannt	19'142
Carl Burger-Stiftung, Münchenstein	10'000
Gerda Schlegel Stiftung, Basel	10'000
Alice und Walter Wittmann-Spiess Stiftung, Basel	10'000
Elsa Martha und Eduard Stahl-Greuter Stiftung, Binningen	4'000
Père Tia Stiftung, Vaduz, FL	3'913
Walter Senft Stiftung, Basel	2'500
<b>Total</b>	<b>723'758</b>

<b>Beiträge von Gemeinden der Region</b>	CHF
Riehen	20'000
Binningen	15'000
Aesch	9'000
Allschwil	5'000
Arlesheim	5'000
Bottmingen	3'000
Pratteln	3'000
Biel-Benken	1'500
Therwil	2'500
Pfeffingen	500
Sissach	500
Bürgergemeinde Schönenbuch	250
Hölstein	100
<b>Total</b>	<b>65'350</b>

<b>Geburtstagsspenden</b>	CHF
ungenannt	9'810
Daniel Rickenbacher, Oberwil	380
Margrith de Kaenel-Koch, Lufingen	250
<b>Total</b>	<b>10'440</b>

<b>Gedenkspenden</b>	CHF
in memoriam Dr. Beat Alexander Sarasin-Heusser, Riehen	27'685
in memoriam ungenannt	10'000
in memoriam Dieter Burckhardt-Hofer, Basel	9'810
in memoriam Sonja Fahrenberg, Oberwil	1'925
in memoriam Annemarie Rohde-Straumann, Basel	1'700
in memoriam Bertha Merlo-Spiess, Muttenz	1'440
in memoriam Werner Hufschmid-Züger, Therwil	1'310
in memoriam Richard Zwimpfer, Basel	1'300
in memoriam Karin Hürzeler-Gleixner, Oftringen	1'272

in memoriam Max Leutert, Dornach	1'225
in memoriam Werner Geng-Rohrbach, Reinach	1'035
in memoriam René et son fils Grégory Gutzwiller, Basel	1'000
in memoriam Boris Glenck-Marti, Basel	810
in memoriam Werner Manz, Basel	600
in memoriam Wilhelm Enderlin-Rickli, Binningen	297
in memoriam Erna Pfau, Basel	250
in memoriam Peter Schmid-Ruosch, Basel	200
in memoriam Berta Borer-Grolimund, Arlesheim	112
in memoriam Gertrud Kellerhals-Dürrenberger, Reinach	73
in memoriam Maria Charlotte Gromann-Schönberger, Binningen	60
in memoriam Irene Ritter-Müller, Binningen	50
<b>Total</b>	<b>62'154</b>

<b>Zweckbestimmte Spenden</b>	CHF
ungenannt Restaurant	10'000'000
Eckenstein-Geigy-Stiftung, Binningen, Geigy-Anlage für Menschenaffen	7'500'000
Ulrich Stamm-Wohltätigkeitsstiftung, Basel, Javaneraffen-anlage	581'747
Erlenmeyer-Stiftung, Basel, Kleinaffen-Aussenanlagen	200'000
Dr. Alfred Meyer, Basel, Vogelhaus	200'000
Verein der Freunde des Zoologischen Gartens Basel, Zoo-Pädagogik	150'000
Hanna Frey-Stiftung, Basel, Raubtiere	60'000
Marion Jean Hofer-Woodhead-Stiftung, Basel, Fonds Vivarium ungenannt, Vivarium	60'000
Karl Mayer Stiftung, Triesen, FL, Betriebskosten	50'000
Andreas und Susanne Riggensbach, Basel, Elefantenanlage	50'000
Verein der Freunde des Zoologischen Gartens Basel, Giraffen-transporte	20'000
Leo Müller, Binningen, Löwenanlage	20'000
Yolanda Gschwind, Basel, Elefantenanlage	10'000
Ulrich und Klara Huber-Reber Stiftung, Basel, Patenschaften	10'000
Felix Burgermeister, Basel, Elefantenanlage	5'000
Aktion zum Wohle der Schildkröten, Schildkröten	4'499
Brodbeck AG Immobilien, Pratteln, Elefantenanlage	3'000
ungenannt, Zooförderer-Tagung	3'000
Claire Jaccoud-Reichmuth, Basel, Elefantenanlage und Elefanten	1'000
Pascale und Hans-Ruedi Zumbrunnen, Mumpf, Pandaprojekt	600
Robert Danhieux, Münchenstein, Elefantenanlage	500
Club der Nilpferdfreunde, Leverkusen, D, Flusspferde	300
Janine Schwarz und Andreas Schnüriger, Basel, Futter Malaienbär	150
Heidy Landenberger, Basel, Tierfutter	100
<b>Total</b>	<b>13'522'184</b>

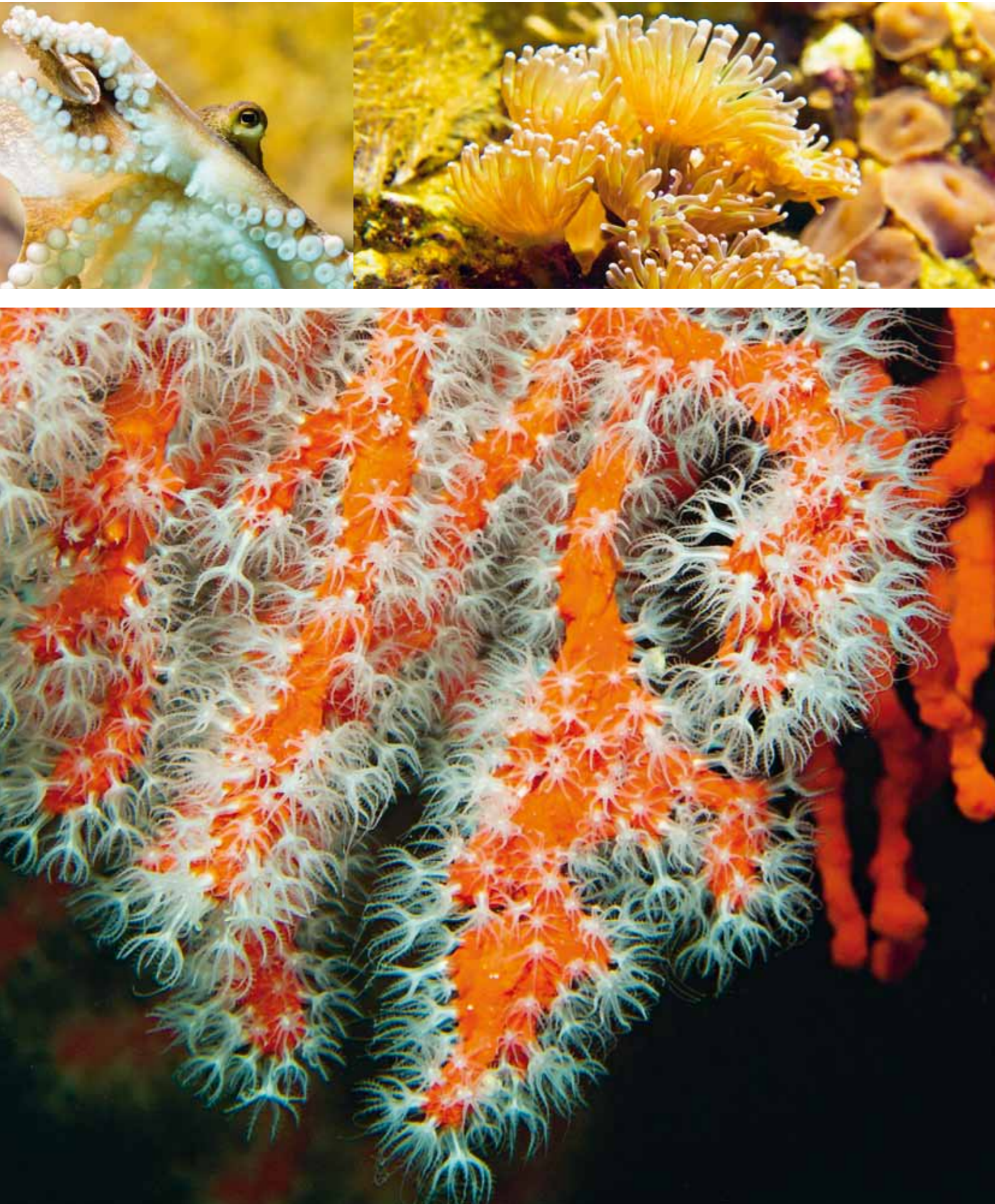
<b>Diverse Spenden</b>	CHF
Elefantentrichter, EAZA Ape Campaign	28'713
Spenden für Ombili	2'061
Spenden Nashornhaus	1'205
Spenden für Gamgoas	640
Spenden für Etoscha	275
<b>Total</b>	<b>32'894</b>

## Dank an Firmen, Institutionen und Personen

Auch 2011 ist der Zolli auf vielseitige Weise von Personen, Firmen und Institutionen unterstützt worden. Fachliche und unentgeltliche Hilfestellungen ermöglichen dem Zoo Basel, dauerhafte Qualität in den Bereichen Natur- und Artenschutz, Vermittlung und in der Forschung zu garantieren.

Etliche Firmen verbinden ihre Leistungen an den Zoo Basel mit einer Spende in Form eines Preisnachlasses oder gar eines Verzichtes auf die Verrechnung einzelner Produkte und Dienstleistungen. Dies ermöglicht es dem Zoo Basel, da und dort etwas in Anspruch zu nehmen, worauf sonst verzichtet werden müsste.

Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle Mitglieder des Freundevereins und an alle Freiwilligen, die unentgeltlich für den Zoo Basel arbeiten. All jene, die zu Einsparungen und Minderkosten verholfen haben oder unentgeltliche Arbeitsleistungen erbracht haben, tragen schlussendlich dazu bei, dass die Aufwendungen des Zoos verhältnismässig tief gehalten werden können. Im Namen aller Zolli-Verantwortlichen sei Ihnen an dieser Stelle verbindlichst für Ihren Einsatz gedankt.



Der Mittelmeerkrake betrachtet neugierig die Besucherinnen und Besucher (oben links). Euphyllia, eine lichtliebende, tropische Steinkoralle (oben rechts). Die Edelkoralle aus dem Mittelmeer spriesst prächtig im Vivarium (unten).

Bilanz per  
31.12.2011 und 2010

	Angaben im Anhang	31.12.2011 CHF	Vorjahr CHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		31'693'685.05	31'022'223.38
Wertschriften		37'806'550.10	35'727'085.30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		370'314.60	395'741.97
Andere Forderungen	3	1'610'589.59	3'296'926.51
Vorräte		585'229.79	419'561.31
Aktive Rechnungsabgrenzung	9	280'159.57	182'567.97
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>72'346'528.70</b>	<b>71'044'106.44</b>
<i>Sachanlagen und Tiere</i>	2		
Tierbestand		1.00	1.00
Immobilien		4'608'000.00	3'206'000.00
Mobilien und Einrichtungen		170'162.75	267'463.00
<b>Anlagevermögen</b>		<b>4'778'163.75</b>	<b>3'473'464.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>77'124'692.45</b>	<b>74'517'570.44</b>

<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'414'807.22	3'520'407.36
<i>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</i>			
Abzurechnende Nachlässe	8	210'932.00	691'395.13
Übrige		85'985.35	41'012.55
Passive Rechnungsabgrenzung	10	1'458'749.50	1'535'077.65
Rückstellungen		889'247.91	2'498'085.55
Zweckbestimmte Fonds	5	67'139'762.31	61'399'821.12
<b>Fremdkapital</b>		<b>72'199'484.29</b>	<b>69'685'799.36</b>
Aktienkapital		425'000.00	425'000.00
<i>Gesetzliche Reserven</i>			
Allgemeine Reserve		85'000.00	85'000.00
Reserve für eigene Aktien	4	78'960.00	79'680.00
Andere Reserven		3'730'157.42	3'729'437.42
<i>Bilanzgewinn</i>			
Vortrag vom Vorjahr		512'653.66	416'269.12
Jahresgewinn		93'437.08	96'384.54
<b>Eigenkapital</b>		<b>4'925'208.16</b>	<b>4'831'771.08</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>77'124'692.45</b>	<b>74'517'570.44</b>

Erfolgsrechnung  
2011 und 2010

	Angaben im Anhang	2011 CHF	Vorjahr CHF
<b>Ertrag</b>			
<i>Erlös aus Lieferungen und Leistungen</i>			
Eintritte und Abonnemente		8'254'434.52	8'008'162.60
Ergebnis Zoo-Restaurants	6	593'384.64	402'298.42
Ergebnis Cafeteria	6	104'855.14	114'550.12
Ergebnis Zoo-Laden	6	330'284.85	244'509.34
Tiervverkäufe/-transporte		1'860.72	-22'634.54
Übriger Betriebsertrag	11	334'824.91	533'563.70
<b>Betriebsertrag</b>		<b>9'619'644.78</b>	<b>9'280'449.64</b>
Finanzertrag		1'834'730.62	2'357'738.39
<i>Übriger betriebsfremder Ertrag</i>			
Liegenschaftsergebnis	7	405'794.08	231'132.65
Abgeltung Kanton Basel-Stadt		1'450'000.00	1'450'000.00
Beiträge der Gemeinden	12	65'350.00	60'350.00
Spenden, Geschenke, Legate und Patenschaften		26'581'622.04	27'178'517.26
Auflösung zweckbestimmter Fonds	5	15'198'819.06	10'504'406.95
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>		<b>45'536'315.80</b>	<b>41'782'145.25</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>702'689.30</b>	<b>217'216.65</b>
<b>Total Ertrag</b>		<b>55'858'649.88</b>	<b>51'279'811.54</b>
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand		11'477'874.89	10'871'333.15
Abschreibungen		447'477.00	504'376.00
Tierankäufe		47'827.06	19'845.37
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>			
Betriebsaufwand		2'557'975.86	2'957'217.81
Bau- und Planungskosten		14'992'947.59	9'959'112.76
Futterkosten		665'535.13	693'261.25
Verwaltungsaufwand und Anlässe		919'506.18	1'281'150.39
Werbung		348'519.54	402'627.14
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>31'457'663.25</b>	<b>26'688'923.87</b>
Finanzaufwand		3'246'101.30	1'315'958.90
<i>Übriger betriebsfremder Aufwand</i>			
Bildung zweckbestimmter Fonds	5	20'938'760.25	22'091'327.36
Sonstiger betriebsfremder Aufwand		113'703.70	0.00
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>		<b>24'298'565.25</b>	<b>23'407'286.26</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>		<b>8'984.30</b>	<b>1'087'216.87</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>93'437.08</b>	<b>96'384.54</b>
<b>Total Aufwand</b>		<b>55'858'649.88</b>	<b>51'279'811.54</b>

Anhang der Jahresrechnung  
2011 und 2010

	31.12.2011 CHF	Vorjahr CHF
<b>1 Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen</b>		
Keine		
<b>2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen und Tiere</b>		
Tiere	1'500'000.00	1'500'000.00
Immobilien	100'201'000.00	98'566'000.00
Mobilien und Einrichtungen (inkl. Waren)	6'500'000.00	6'500'000.00

	31.12.2011 Anzahl	Vorjahr Anzahl
<b>3 Guthaben gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
In der Position Andere Forderungen enthaltene Guthaben gegenüber der Personalvorsorgestiftung des Zoologischen Gartens	664'266.25	673'551.55

	31.12.2011 Anzahl	Vorjahr Anzahl
<b>4 Angaben über eigene Aktien</b>		
2011 wurden vier Aktien zu einem durchschnittlichen Ankaufspreis von CHF 9'070.00 erworben und vier Aktien zu einem durchschnittlichen Preis von CHF 9'250.00 veräussert. Im eigenen Bestand werden per 31.12.2011 elf Aktien zum durchschnittlichen Ankaufspreis von CHF 7'178.18 pro Aktie gehalten. Die Reserve für eigene Aktien wurde zugunsten der Eigenkapitalposition Andere Reserven gesenkt.	11	11

	Stand am 1.1.2011 CHF	Bildung 2011 CHF	Auflösung 2011 CHF	Stand am 31.12.2011 CHF
<b>5 Zweckbestimmte Fonds</b>				
Fonds Restaurant-Umbau	500'000.00	10'000'000.00	(232'460.40)	10'267'539.60
Fonds Betriebs- und Logistikgebäude / Projekte	11'733'110.40		(2'967'444.50)	8'765'665.90
Fonds Nachlass Georgette Denise Simon	8'200'812.85			8'200'812.85
Fonds Asien-/Bärenanlage	7'175'832.10	600.00		7'176'432.10
Fonds E. Reimann	4'200'557.80			4'200'557.80
Fonds Gehegeverbesserung	3'621'831.87			3'621'831.87
Fonds Elefantenhaus	3'158'615.90	319'500.00	(32'274.73)	3'445'841.17
Fonds Betriebskosten	3'360'000.00	50'000.00		3'410'000.00
Fonds Lovioz	2'805'393.99			2'805'393.99
Fonds Menschenaffen-Anlagen	4'539'100.07	9'786'846.95	(11'720'947.02)	2'605'000.00
Fonds Rudolf Geigy	1'932'658.25			1'932'658.25
Fonds Ozeanium	2'000'050.00	250'000.00	(72'317.05)	2'177'732.95
Fonds CMS für Betriebskosten	1'239'000.00			1'239'000.00
Fonds Bildung und Forschung	1'014'944.05			1'014'944.05
Fonds Aktionäre	766'890.00			766'890.00
Fonds Vivarium, Renovationsarbeiten	711'018.31	124'499.00	(120'000.00)	715'517.31
Fonds Vogelhaus	500'000.00	200'000.00		700'000.00
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung	592'828.65			592'828.65
Fonds R. Senn	541'962.05			541'962.05
Fonds Raubtiere	426'417.25	80'000.00		506'417.25
Fonds Grenzgänger/Nordamerika	500'000.00			500'000.00
Fonds Carl Bauer	461'606.84			461'606.84
Fonds In-situ-Projekte	229'443.72	124'314.30	(50'375.36)	303'382.66
Fonds Ausstellung Gamgoas	227'419.85			227'419.85
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung II	190'000.00			190'000.00
Fonds Sarasin & Cie	125'000.00			125'000.00
Fonds Legat Georgette Denise Simon	113'630.00			113'630.00
Fonds Wärterreise	102'357.40			102'357.40
Fonds Paul und Lilly Staehelin-Speiser	100'000.00			100'000.00
Fonds Känguru	90'575.81			90'575.81
Fonds Somali-Wildesel	57'591.75			57'591.75
Fonds für bedürftige Mitarbeiter	45'140.00			45'140.00
Fonds Optimierung der Tierernährung	26'300.00			26'300.00
Fonds Gnu	20'153.50			20'153.50
Fonds Sauter	17'000.00			17'000.00
Fonds Tiere	12'936.96			12'936.96
Fonds Legat Lina Ruoff	12'000.00			12'000.00
Fonds Veterinärmedizin	11'092.20			11'092.20
Fonds Margarethe Plattner-Krug	10'000.00			10'000.00
Fonds Ombili-Projekt	7'090.82			7'090.82
Fonds Kalahari-Löwen	6'458.73			6'458.73

	Stand am 1.1.2011 CHF	Bildung 2011 CHF	Auflösung 2011 CHF	Stand am 31.12.2011 CHF
Fortsetzung Zweckbestimmte Fonds				
Fonds Legat Goldfuss-Wohnlich und Emmanuel Jäcklin-Gessler	5'000.00			5'000.00
Fonds Legat Plattner-Hosch	5'000.00			5'000.00
Fonds Zooförderer-Tagung	0.00	3'000.00		3'000.00
Fonds Buch J. Hess; Berggorillas	3'000.00		(3'000.00)	0.00
<b>Total</b>	<b>61'399'821.12</b>	<b>20'938'760.25</b>	<b>(15'198'819.06)</b>	<b>67'139'762.31</b>

	Zoo-Restaurants CHF	Cafeteria CHF	Zoo-Laden CHF
<b>6 Bruttodarstellung Ergebnisse Nebenbetriebe</b>			
<b>Geschäftsjahr 2011</b>			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	5'713'653.58	794'979.35	1'119'738.83
Ausserordentlicher Betriebsertrag	50'985.13	6'952.52	0.00
<b>Betrieblicher Gesamtertrag</b>	<b>5'764'638.71</b>	<b>801'931.87</b>	<b>1'119'738.83</b>
Materialaufwand	(1'899'077.93)	(266'977.73)	(479'284.63)
Personalaufwand	(2'628'410.74)	(358'419.65)	(307'246.00)
Abschreibungen (Mobilien)	(77'477.45)	(8'609.05)	0.00
Übriger Betriebsaufwand	(558'127.35)	(62'014.15)	(2'923.35)
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen</b>	<b>601'545.24</b>	<b>105'911.29</b>	<b>330'284.85</b>
Finanzertrag	1'344.75	0.00	0.00
Ausserordentlicher Betriebsaufwand	(9'505.35)	(1'056.15)	0.00
<b>Ergebnis</b>	<b>593'384.64</b>	<b>104'855.14</b>	<b>330'284.85</b>

<b>Geschäftsjahr 2010</b>			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	5'352'707.72	727'698.75	1'113'861.61
<b>Betrieblicher Gesamtertrag</b>	<b>5'352'707.72</b>	<b>727'698.75</b>	<b>1'113'861.61</b>
Materialaufwand	(1'875'535.44)	(209'298.39)	(514'818.92)
Personalaufwand	(2'433'322.13)	(331'816.65)	(354'533.35)
Abschreibungen (Mobilien)	(64'520.90)	(7'169.00)	0.00
Übriger Betriebsaufwand	(556'425.38)	(61'825.04)	0.00
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen</b>	<b>422'903.87</b>	<b>117'589.67</b>	<b>244'509.34</b>
Finanzertrag	958.85	0.00	0.00
Ausserordentlicher Betriebsaufwand	(21'564.30)	(3'039.55)	0.00
<b>Ergebnis</b>	<b>402'298.42</b>	<b>114'550.12</b>	<b>244'509.34</b>

**7 Bruttodarstellung Liegenschaftserfolg**

	2011 CHF	Vorjahr CHF
Mietertrag	521'533.80	576'078.35
Liegenschaftsaufwand	(115'739.72)	(344'945.70)
<b>Liegenschaftsergebnis</b>	<b>405'794.08</b>	<b>231'132.65</b>

**8 Abzurechnende Nachlässe**

Die abzurechnenden Nachlässe werden erfolgswirksam aufgelöst, wenn die Zoologischer Garten Basel AG über die Vermögenswerte verfügen kann oder die Auszahlung des Betrags verbindlich zugesagt worden ist. Nachlässe mit Nutzniessung zugunsten Dritter sind in der Jahresrechnung nicht erfasst.

	31.12.2011 CHF	Vorjahr CHF
<b>9 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Marchzinsen	242'123.84	178'612.34
Diverse	38'035.73	3'955.63
<b>Total</b>	<b>280'159.57</b>	<b>182'567.97</b>

**10 Passive Rechnungsabgrenzung**

Vorauszahlungen für Abonnemente	1'304'594.00	1'112'973.00
Vorausbezahlte Patenschaftsbeiträge	59'500.00	77'850.00
Abgrenzung Honorar Revision und Beratung	25'000.00	25'000.00
Einmalzulagen	0.00	106'915.50
In-situ-Projekte	0.00	37'675.20
MWST-Revision	37'675.20	0.00
Projektanschaffungen	0.00	39'500.00
Diverse	29'655.50	57'163.95
<b>Total</b>	<b>1'458'749.50</b>	<b>1'535'077.65</b>

	2011 CHF	Vorjahr CHF
<b>11 Übriger Betriebsertrag</b>		
Verkauf Tiermärchenbuch	678.95	8'688.86
Kulturbeitrag		
Kanton Basel-Landschaft	85'000.00	85'000.00
Ertrag aus Führungen	137'164.35	113'761.30
Ertrag Kinderzoli	9'402.23	9'412.90
Verkauf Zooführer	6'462.50	6'412.10
Ertrag Kindergeburtstage	36'236.10	34'598.55
Sponsoring	0.00	27'881.05
Einnahmen Zolli-Bäle	0.00	219'979.20
Übrige	59'880.78	27'829.74
<b>Total</b>	<b>334'824.91</b>	<b>533'563.70</b>

<b>12 Beiträge der Gemeinden</b>	<b>65'350.00</b>	<b>60'350.00</b>
(siehe Detail Seite 12)		

### 13 Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erfolgte letztmals am 8. Dezember 2011.

## Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2011

(Antrag des Verwaltungsrates)

	31.12.2011 CHF	Vorjahr CHF
Vortrag vom Vorjahr	512'653.66	416'269.12
<b>Jahresgewinn</b>	<b>93'437.08</b>	<b>96'384.54</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>606'090.74</b>	<b>512'653.66</b>
Zuweisung an allgemeine Reserve	0.00	0.00
Zuweisung an andere Reserven	0.00	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>606'090.74</b>	<b>512'653.66</b>

## Bericht der Revisionsstelle

### Zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zoologischer Garten Basel AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 16–23), für das am 31.12.2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Alexandre Stotz  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Andreas Kägi  
Revisionsexperte

Basel, 20. März 2012

Beilagen:

- > Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- > Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Bericht aus dem Zoojahr

Nach dreizehn Jahren ohne Nachwuchs brüteten die Waldraupen wieder (links).  
Weissstorch beim Klappern (rechts).



## Tiere

### Änderungen im Tierbestand

Die Geburt von 18 Regenbogenboa-Babys am 16. August war ein neuer Rekord im Zoo Basel. Boas halten die Eier bis zum Schlupf im Körper zurück und bringen dann voll entwickelte, bereits selbstständige Junge zur Welt. Die Katta-Gruppe im Zoo Basel hat im August Zuwachs bekommen. Gleich vier Neuankömmlinge kamen aus Budapest und München mit je einem Männchen, die beiden Weibchen aus den Niederlanden. Bis zum ersten Treffen mit den drei Alteingesessenen waren die vier «Neuen» vorübergehend zur Quarantäne im Affenhaus untergebracht. Am 24. August kam ein neues Okapiweibchen an. «Hazima» (4) stammt aus dem Marwell Wildlife (UK). Sie soll mit dem Männchen «Stomp» (8) aus Stuttgart dereinst für Nachwuchs sorgen. Zwischen dem 17. August und dem 27. September kamen im Affenhaus drei Totenkopffäffchen zur Welt. Alle drei waren anfangs fast ausschliesslich auf Mutters Rücken unterwegs, nur ab und zu durften sie am Gitter des Zwischengangs die ersten Kletterversuche machen. Am 3. November traf im Zusammenhang mit der angestrebten Blutauffrischung in der Grant-Zebraherde eine zweijährige Stute ein. Weil der «Basler Clan» die neue Stute noch nicht vorbehaltlos als Herdenmitglied anerkannte, wurde die Gruppe zum Schutz des Neulings zu Beginn von einer Aufsichtsperson beobachtet. Der neue Somali-Wildeselhengst war nach seiner Ankunft am 15. November kaum in seiner Boxe zu halten. Nach einer kurzen Treibphase verpaarte er sich gleich mit einer der Basler Stuten. Über die Folgen dieses Zusammentreffens wird man hoffentlich 2012 berichten können. Nach dreizehn Jahren brütete der Waldrapp, die seltenste Vogelart im Zolli, wieder erfolgreich und hat fünf Junge hervorgebracht. In der Natur leben vermutlich nur noch 600 dieser schwarzen Vögel. Im Zolli fallen sie vor allem durch ihren seltsamen Begrüssungsruf auf. Neu im Vogelhaus zu sehen sind die prächtigen südamerikanischen Siebenfarbentangare sowie Harlekin-Wachteln.

### Tiere als Botschafter

Als besonderer Botschafter seiner Art wirkte Storch «Amelios». Seine Geschichte begann hoffnungsvoll, als er am 8. Juni bei der jährlichen Beringung der Jungstörche geschwächt aus dem Nest genommen und in der Storchstation Oberwil aufgepäppelt wurde. Als er stark genug war, wurden er und fünf andere Störche mit einem Sender ausgerüstet. Die Gesellschaft «Storch Schweiz» analysiert anhand solcher Satellitensender das Zugverhalten der Störche. «Amelios» erhielt ein Facebook-Profil und seine Facebook-Freunde verfolgten Mitte August seinen Abflug und seine Reise bis in die Umgebung von Barcelona. Von Anfang an war klar, dass die Reise in den Süden nicht ungefährlich werden würde. Kollisionen mit Freileitungen, Abschuss oder ungenügende Rast- und Nahrungsplätze stören die Zugrouten. Leider brach am 1. September der Kontakt zum Sender von «Amelios» ab, was auf seinen Tod schliessen liess.

«Amelios» sollte mithelfen, ein Rätsel zu klären: Ein grosser Teil der Störche zieht zum Überwintern nicht mehr nach Westafrika, sondern überwintert in Spanien. Dort finden sie Nahrung in Reisfeldern, vor allem aber auf ausgedehnten Mülldeponien. Es gilt nun herauszufinden, ob die Verhaltensänderung auf Zucht- und Auswilderungsprojekte zurückzuführen sein könnte oder ob die Mülldeponien mit dem grossen Nahrungsangebot im Süden Spaniens dafür verantwortlich sind. Zwei der fünf Jungstörche, die beim Projekt «SOS Storch – Storchenzug im Wandel» mit einem Sender ausgestattet wurden, waren Ende Jahr noch unterwegs. Einer hielt sich auf einer Mülldeponie in Spanien auf, der andere befand sich im Senegal.

### Zehn Jahre Etoscha-Haus

Eine der beliebtesten Anlagen des Zoo Basel feierte am 31. März ihr zehnjähriges Bestehen. Das Etoscha-Haus zeigt, dass auch kleine Tiere spannende Geschichten erzählen. Vieles im Etoscha-Haus hat sich prächtig entwickelt. Der Publikumsrenner des Niedrigenergiehauses ist noch immer ein tausend Tiere umfassender Heuschreckenschwarm, und das unglaubliche Riesenest der Siedelweber ist das Kernstück der «Wohngemeinschaft» von Klippschliefern, Borstenhörnchen, Rosenköpfchen und Siedelwebern. Besonders bei Kindern beliebt ist die verspielte Gruppe der Erdmännchen.

### Massai-Giraffen adieu

Die Massai-Giraffen, deren Haltung im Zoo Basel eine lange Tradition genoss, wurden durch eine andere Unterart, die Kordofan-Giraffe, ersetzt. Diese Massnahme wurde nötig, weil Massai-Giraffen zwar in der Natur häufig vorkommen, in europäischen Zoos jedoch nicht mehr zur Zucht gehalten werden und somit ein Austausch zur Gesunderhaltung der Zoo-Population nicht möglich gewesen wäre. «Kianga», das erste Weibchen der geplanten Kordofan-Zuchtgruppe, ist am 24. März eingetroffen, das Männchen «Xamburu» am 17. Mai. Der Transport einer Giraffe ist eine logistische Herausforderung. Da Giraffen bis zu sechs Meter messen, werden sie in einem Spezialtransporter mit einem in der Höhe verstellbaren Dach transportiert. Auch müssen die Transporter gross genug sein, damit die Tiere nach Wunsch stehen oder liegen können. Vor der Durchfahrt unter einer niedrigen Brücke wird kurz angehalten und das Dach von Hand abgesenkt.

Die Massai-Giraffen wurden im Verlauf des Jahres an andere Zoos abgegeben. 1947 wurden die ersten Tiere aus Arusha eingeführt. Seit 1952 sind im Zolli 40 junge Massai-Giraffen erfolgreich aufgezogen worden.

### Die Affen sind zurück

Seit dem 1. Juli kann das Zoo-Publikum die Affen wieder besuchen. Sie sind aus ihrem provisorischen Zuhause, das sie während der ersten Umbauetappe des Affenhauses beziehen mussten, wieder zurückgekehrt. Der «Urlaub» scheint ihnen gutgetan zu haben; davon zeugten jedenfalls zehn Jungtiere, die zusätzlich ins umgebaute Haus zurückgekehrt sind. Eine kleine Sensation sind die beiden Löwenäffchenkinder vom 5. April. Sie sind seit 20 Jahren die ersten Jungen ihrer Art, die im Zolli aufwachsen. Eine Klammeraffenmutter gebar in der Nacht nach der Rückkehr ein Junges. Den Schimpansen und Gorillas steht heute erheblich mehr Raum und Einrichtung zur Verfügung. Die Gehege der Kleinaffen wurden neu eingerichtet und auf dem Dach Aussenvolieren erstellt. Noch bis in den Spätsommer 2012 werden die Bauarbeiten der Aussenanlagen der Menschenaffen dauern. Dann werden auch die Wollaffen und die Orang-Utans zurückkehren. Möglich gemacht hat den Bau die in der Zolli-Geschichte einmalige Spende der Eckenstein-Geigy-Stiftung von 25 Millionen Franken.

### Drei junge Schneeleoparden

Drei silbergrau gefleckte, pelzige Winzlinge brachte die erstgebärende Schneeleopardendame «Mayhan» (5) am 22. April zur Welt. Bereits Mitte Januar wurde beobachtet, dass sich zwischen «Mayhan» und Kater «Pator» etwas anbahnte. Dass sich gleich dreifacher Nachwuchs einstellen würde, wagte damals niemand zu träumen. Im Alter von zwei bis drei Jahren werden die Jungen den Zoo Basel verlassen und in anderen Zoos



Entspannt geniessen der Gorilla (oben) und der Schimpanse (unten) ihr neues Zuhause im umgebauten Affenhaus.

Botschafter sein für ihre in der Natur so bedrohten Artgenossen. In der freien Natur leben von der äusserst scheuen Hochgebirgskatze nur gerade noch geschätzte 4000 bis höchstens 6000 Tiere. «Mayhan» kam aus einem französischen und «Pator» aus einem deutschen Zoo 2009 in den Zoo Basel.

#### **Ozeanische Quallen- und Korallenzucht**

Schon jetzt arbeitet man im Vivarium im Hinblick auf das zukünftige Ozeanium an Weiterentwicklungen in der Tierhaltung. Die grössten Fortschritte konnten bei den Korallen und den Quallen verzeichnet werden. Noch vor 20 Jahren galten Korallen als extrem schwierige Pfleglinge. Dank der besseren Kenntnis ihrer Biologie und neuen Haltungs- und Vermehrungsmethoden stammen heute mehr als 90 Prozent der Korallen im Zoo Basel aus eigener Zucht. Nur einige wenige Arten und Individuen kommen noch direkt aus dem Meer. Manche von ihnen sind mehrere Jahrzehnte alt. Die Techniken der Korallenzucht scheinen auf den ersten Blick einfach, benötigen jedoch ein hohes Mass an Genauigkeit: Von Stein- und Lederkorallen werden von Hand oder mit einem Messer kleine Stücke abgetrennt und auf einem Stück Fels fixiert, wo die Fragmente fest- und später weiterwachsen. Der Eingriff schadet der betroffenen «Mutterkoralle» nicht.

Quallen sollen im Ozeanium in grossen Aquarien ausgestellt werden. 2011 konnten wichtige Schritte zu einer gross angelegten Quallenzucht gemacht werden. Neue Aufzuchtbehälter, sogenannte Planktonkreisel, wurden eingerichtet und erfolgreich in Betrieb genommen. So ist es 2011 gelungen, die seltene Mittelmeerqualle *Cotylorhiza tuberculata* zu züchten.

#### **Vier Augen**

Am 27. September haben die Vieraugenfische zum ersten Mal im Schauaquarium Junge zur Welt gebracht. Bisher konnten diese Fische ausschliesslich hinter den Kulissen gezüchtet werden. Dank der Zusammenlegung zweier Aquarien zu einem grösseren «Mangrovenaquarium» kann der Zolli jetzt auch erwachsene Vieraugenfische ausstellen. Nach einem Jahr des Wartens hat sich mit den drei Jungen der erste Erfolg der neuen Haltung gezeigt. Der Zoo Basel hält seit den Siebzigerjahren Vieraugenfische.

## Natur- und Artenschutz

Naturschutz gehört zu den vier Hauptaufgaben wissenschaftlich geführter Zoos. Der Zoo Basel nimmt seine Verantwortung für den Schutz der gehaltenen und gezeigten Arten ernst: Er engagiert sich in diversen Erhaltungszuchtprogrammen (EEP) für den Schutz *ex situ* und beteiligt sich an zahlreichen Artenschutzprojekten. So übernimmt der Zoo Basel seit vielen Jahren die Koordination der Erhaltungszuchtprogramme für Somali-Wildesel, Zwergflusspferd und Panzernashorn. Im recht kleinen Panzernashorn-EEP konnten letztes Jahr nur zwei Geburten verzeichnet werden. Leider starben auch zwei Tiere, so dass die Grösse der Population bei 58 Tieren verbleibt. Auch bei den Somali-Wildeseln wurden nach dem Babyboom im Jahr 2010 deutlich weniger Geburten registriert. Erfreulich ist, dass für die meisten Jungtiere des letzten Jahres Plätze bei neuen Haltern gefunden werden konnten. Auch für die 2011 geborenen Tiere sind schon Interessenten vorhanden. Bei den Zwergflusspferden konnte sich das EEP dagegen über wesentlich mehr Geburten als in den Vorjahren freuen, nämlich 18. Besonders positiv ist, dass darunter sechs Männchen sind, von denen fünf überlebt haben. Das trägt wesentlich dazu bei, den «Männermangel» bei dieser Art zu verringern. Bei den Kleinen Kudus, für die der Zoo Basel das europäische Zuchtbuch führt, bereitet eine hohe Jungtiersterblichkeit weiterhin Probleme in dem kleinen Programm von nur 60 Tieren. Ausserdem basiert die Population auf einer recht engen genetischen Basis, die durch den Austausch mit Tieren aus den Vereinigten Arabischen Emiraten in Zukunft hoffentlich verbessert werden kann.

Auch in den Herkunftsländern seiner Zootiere engagiert sich der Zooli mit zahlreichen Artenschutzprojekten. Neu unterstützt der Zoo Basel das vom Zoo Bristol initiierte Projekt für Brillenpinguine in Südafrika und Namibia. Die dortigen Populationen haben wegen Ölkatastrophen und Nahrungsknappheit infolge Überfischung stark abgenommen. Das Projekt beabsichtigt, handaufgezogene Pinguine in Afrika auszusetzen, zur Verstärkung bestehender Kolonien und um frühere Brutgebiete wieder zu besetzen. Des Weiteren ist der Zoo Basel auch aktiv bei der Unterstützung des «Kinabatangan Orang-Utan Conservation Project» mit dem Ziel, in der Provinz Sabah in Nordost-Malaysia letzte Regenwaldgebiete und damit eine äusserst reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten. Im Gebiet des Kinabatangan-Flusses leben Orang-Utans auch in von Menschen veränderten Lebensräumen, wie zum Beispiel Palmölplantagen. Das Projekt untersucht, wie die Orang-Utans die Plantagen nutzen und Konflikte mit den Besitzern vermieden werden können. Auch für viele andere bedrohte Tierarten unterstützt der Zoo Basel Artenschutzprojekte.

Auf der Zoo-Basel-Website können die Projekte und weiterführende Informationen unter <http://www.zoobasel.ch/wissen/naturschutz> eingesehen werden. Von jedem verkauften Eintritt und Abonnement wird ein kleiner Betrag in den Fonds *In-Situ*-Projekte eingelegt, aus welchem die Artenschutzprojekte finanziert werden. So leisten die Zoobesucher und -abonnenten einen aktiven Beitrag zum Arten- und Naturschutz.

Der Zoo Basel ist seit Jahren in der eidgenössischen Kommission für die Belange des Artenschutzübereinkommens und CITES vertreten. Im Dezember wurde Thomas Jermann zum Kommissionspräsidenten gewählt.

*In situ*: Vor Ort im natürlichen Lebensraum des Tieres

*Ex situ*: In Zoos oder Aquarien

CITES: Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora

## Bildung und Ausbildung

### Schulen

Ob als Schulreiseziel oder zur Vertiefung eines biologischen Themas – für beides bietet sich der Zoo gleichermaßen an. Von 3229 Schulklassen aus dem In- und Ausland haben 146 vom Angebot des weiterführenden Unterrichts profitiert. Mitarbeiter aus der Tierpflege, den Kuratorien und der Zoopädagogik gaben Schülerinnen und Schülern zahlreiche Interviews zu den unterschiedlichsten Aspekten des Zoo-Alltags.

Acht Mitarbeiterteams nutzten das neue Weiterbildungsangebot für Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen. Die beiden in BS und BL ausgeschrieben Weiterbildungshalbtage wurden gesamthaft von 53 Personen besucht. Die Lehrerfortbildung der Kantone Basel-Stadt und Basellandschaft (ULEF) stand ganz im Zeichen der Tierbeobachtung.

Die acht Projektwochen im Kinderzoo – die Perlen unter den Angeboten der Zoopädagogik – bildeten für viele Lehrerinnen und Lehrer den Höhepunkt der ganzen Primarschulzeit. Rückmeldungen wie «die Betreuer im Kinderzoo können jedes Kind dort abholen, wo es steht, auch <Sonderfälle...>» sind Ausdruck des hohen Niveaus der pädagogischen Vermittlung.

### Berufsschulen und Überbetriebliche Kurse

Der Zoo bietet für die Ausbildung von Tierpflegern Rahmenbedingungen, die besser nicht sein könnten. Ob beim «Hineinschnuppern» während den Überbetrieblichen Kursen I und II oder bei der konkreten praktischen Arbeit in verschiedenen Tierdiensten im Kurs III: Die 166 Lernenden profitierten von der Vielfalt des Tierartenspektrums und dem breiten Wissen erfahrener Tierpfleger, Kuratoren und Tierärzte.

An der Berufsschule Olten erteilte Andreas Heldstab einer Quereinsteigerklasse Grundlagenkenntnisse, Tiergartenbiologie und Kommunikation, Thomas Jermann unterrichtete das Fach Aquaristik. Victor Bindy, Andreas Heldstab und François Salz nahmen praktische Lehrabschlussprüfungen für Tierpfleger der Fachrichtung Wildtiere ab.

### Universität / Fachhochschulen

Neben Führungen für Studentengruppen aus dem In- und Ausland begleiteten und unterstützten Kuratoren und Tierärzte Studentinnen und Studenten bei Semester-, Bachelor- und Masterarbeiten. Thomas Jermann führte im August wieder eine Gruppe von Biologie-Studierenden für einen Meeresbiologiekurs an die Küste der Bretagne. Olivier Pagan leitete im Rahmen des «Projet Romandie» Lehrerfortbildungskurse an der Fachhochschule BEJUNE.

### Erwachsenenbildung

Jede Gruppenführung bietet die Gelegenheit zum Dialog. Dies macht diese Art der Vermittlung so attraktiv. Zusätzlich zu den 26 traditionellen Rundgängen zu Aktualitäten wurde im Jahr 2011 im Rahmen der Volkshochschule zum ersten Mal ein vierteiliger Kurs zur Meeresbiologie im Vivarium durchgeführt. Weiter wurden zweimal Teilnehmer des Bildungsclubs und 1322 private Gruppen geführt.

### Angebote für Kinder und Jugendliche

4843 Tage oder Nachmittage haben Kinder und Jugendliche freiwillig im Kinderzoo mitgearbeitet. Sie wählten mit dieser Tätigkeit nicht nur eine sinnstiftende Art, die Freizeit zu verbringen, sondern auch die Möglichkeit, sich fachliche und soziale Kompetenzen anzueignen. Eine grössere Gruppe von «Insidern» hat sich im vergangenen Jahr – nicht ganz frei-



willig – vom Kinderzoo verabschieden müssen, weil sie die obligatorische Schulzeit abschlossen. Sie hinterliessen im Kinderzoo-Alltag eine spürbare Lücke, die von motiviertem Nachwuchs hoffentlich bald geschlossen werden kann.

154 muntere Kindergruppen haben mit Betreuerinnen und Betreuern aus dem Kindergeburtstagsteam auf verschiedensten Routen den Zolli erkundet und dabei Neues, auch aus ungewohnter Perspektive, erfahren. Schön, dass sich mittlerweile manche Geburtstagskinder zu «Wiederholungstätern» entwickelt haben.

#### **Volontariate**

Der Wunsch, einen Tierpfleger oder eine Tierpflegerin eine Zeitlang bei der Zooarbeit begleiten zu dürfen, konnte 56 Personen erfüllt werden. Sie arbeiteten an über 700 Tagen in den verschiedensten Tierdiensten mit und haben dabei erfahren, was es heisst, ganz nah am Tier zu sein. Das Angebot wird von den Volontären sehr geschätzt, weil es einen ungefilterten Einblick in die Herausforderungen moderner Zootierhaltung vermittelt.

Der Zoo lebt! Tiere stehen im Mittelpunkt. Deren Ausstrahlung, Verhalten, Lebensräume und Biografien bieten Möglichkeiten der Vermittlung, wie sie kein virtuelles Medium zu leisten vermag. Besucherinnen und Besucher fürs Lebende zu faszinieren oder ans Lebendige heranzuführen, ist die Aufgabe aller zoopädagogischen Bemühungen.



Ein Zebra und ein Somali-Wildesel wälzen sich genüsslich im Sand (oben links und unten).  
Akrobatisch anmutende Körperpflege des neuen Kordofan-Giraffenbulle «Xamburu» (oben rechts).

## Wissenschaft

Wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden und Doktoranden sind wertvolle Beiträge der Forschungstätigkeit im Zoo Basel. Sie helfen mit, die Haltungsbedingungen für Zootiere stetig zu verbessern. Die Biologin Nadja Cereghetti hat im Jahr 2011 im Rahmen ihrer Masterarbeit die Vogel malaria bei Brillenpinguinen untersucht. Die Studie wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut Basel (Prof. Dr. Christian Lengeler, Pie Müller, Dr. Hanspeter Marti) durchgeführt.

### Erforschung der Vogel malaria bei Brillenpinguinen im Zoo Basel

(von Nadja Cereghetti, Master of Science-Studentin der Universität Basel am Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut).

Vogel malaria ist ein weltweit verbreitetes Problem bei der Haltung von Pinguinen in Zoos. Wenn die Pinguine in den warmen Monaten draussen gehalten werden, sind sie den Stichen der einheimischen Mücken ausgesetzt, welche den Erreger der Vogel malaria von einheimischen Vögeln auf die Pinguine übertragen können. Vögel, die aus Gebieten stammen, wo diese Krankheit heimisch ist, scheinen sich an diesen Erreger adaptiert zu haben. Bei freilebenden Brillenpinguinen jedoch, welche aus den felsigen Küstengebieten Südafrikas und Namibias stammen, kommt die Vogel malaria nicht vor. So konnte sich ihr Immunsystem im Verlauf der Evolution nicht mit diesem Parasiten auseinandersetzen und ein Befall mit dem Einzeller führt bei den Pinguinen zu einer hohen Sterblichkeitsrate. Da die Pinguine hoch akut erkranken oder sogar ohne vorherige Symptome plötzlich sterben können, ist die Behandlung der Krankheit sehr schwierig. Deshalb bekommen die Brillenpinguine im Zoo Basel von April bis Oktober zweimal pro Woche eine Malariaphylaxe in Form von Tabletten mit dem Futterfisch verabreicht.

Meine Aufgabe als Masterstudentin war es, die Anzahl der infizierten Brillenpinguine in der Kolonie im Zoo Basel zu erfassen. Dazu wurden im September Blutproben von den Brillenpinguinen entnommen und anschliessend von mir im Labor untersucht. Zusätzlich untersuchte ich Blutproben von anderen Vogelarten, welche als Träger der Krankheit infrage kommen, um das Reservoir des Erregers zu erfassen. Zudem habe ich über die Sommermonate in und um den Zoo Moskitofallen aufgestellt, um die Stechmückenpopulation im Zoo zu beschreiben und die Infektionsrate der Mücken mit dem Malariaerreger zu untersuchen. Ausserdem habe ich alle Wasserstellen in und um den Zoo identifiziert und auf Stechmückenlarven untersucht.

Von den 23 untersuchten Brillenpinguinen wurde nur eine Blutprobe positiv auf Vogel malaria getestet. Dies zeigt auf, dass die verabreichte Prophylaxe zu wirken scheint. Ausserdem habe ich festgestellt, dass im Zoo eine grosse Moskitopopulation vorhanden ist und dass einige dieser Mücken den Erreger der Vogel malaria in sich tragen. Von den vielen Wasserstellen im Zoo identifizierte ich die wichtigsten Brutplätze der Stechmücken. Nach Abschluss der Auswertungen werde ich diese dem Zoo aufzeigen, damit die Moskitopopulation in der kommenden Saison eingedämmt werden kann und somit die Übertragung des Erregers verringert wird.

Für mich als junge Forscherin war es sehr spannend, meine Feldarbeit im Zoo durchzuführen. Die Atmosphäre und die Gastfreundschaft haben entscheidend zu meiner Freude an der Arbeit beigetragen. Durch die Film aufnahmen über meine Arbeit konnte ich tolle Einblicke in eine Fernsehproduktion erhalten. Die Unterstützung von allen Seiten waren einmalig und ich bin dankbar für die Zeit im Zoo, da ich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich viel gelernt habe.

### Beispiele aus der Vortragstätigkeit

- > N. Bachmann Schäfer: Sustainability: nature works in biological cycles. EAZA EZE Conference 2011, Valencia, 9.–12. Mai.
- > J. Hess: Gorillas – Geschichte und Geschichten. Forum für Wort und Musik im Refektorium, Freunde des Klingentalmuseums, Basel, 26. Januar.
- > J. Hess: Die frühe Mutter-Kind-Beziehung bei Gorillas. Frauenklinik, Stadtspital Triemli, Zürich, 23. März.
- > J. Hess: Gorillas: Vom Getragenwerden zur Körpersprache. 14. Basler Symposium für Kinderorthopädie, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), 3. September.
- > J. Hess: Gorillas – Soziale Bindungen, wie sie entstehen und wie sie vergehen. Jahreskongress Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP), Interlaken, 16. September.
- > J. Hess: Vom Zolli in den Regenwald. 5. Grass Tour de Bâle, 20. Oktober.
- > S. Hoby: Basler Reptilienkurs plus – Modul 7: Haltung und Krankheiten von Chamäleons. Reinach, 23. Mai.
- > S. Hoby: Zoo Basel retour – Erfahrungen mit der Gruppenanästhesie bei Gorillas und Schimpansen. 31. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Dresden, 3.–6. November.
- > F. von Houwald: Zoos and their role in rhino conservation. IUCN AfRSG, Mokala, Südafrika, 6. März.
- > F. von Houwald: Indian rhinos – what zoos can do to protect this species ex situ and in situ. IRKA Annual Meeting, Texas, 16. Mai.
- > F. von Houwald: Leitung des EAZA Rhino TAG. EAZA Konferenz, Montpellier, 22. September.
- > O. Pagan: Pourquoi un zoo au 21<sup>ème</sup> siècle? Université de Neuchâtel, Université du 3<sup>e</sup> âge (Porrentruy 16. Februar 2011, La Chaux-de-Fonds 22. Februar 2011)
- > O. Pagan: Zolli – Eine neue Erlebniswelt für Menschenaffen. Naturforschende Gesellschaft Baselland (NGBL), 1. März.
- > O. Pagan: Les grands singes au jardin zoologique de Bâle – un nouveau monde d'aventures. Centre de l'Eglise française, Basel, 24. März.
- > O. Pagan: Der Zoologische Garten als Ort des Wissens. Rotary Club Basel, 11. April.
- > O. Pagan: Warum und wozu betreibt man einen Zoologischen Garten im 21. Jahrhundert. SAP (Schweiz) AG, Basel, 31. Mai.
- > O. Pagan: Menschenaffen im Zoologischen Garten: Möglichkeiten und Grenzen der Fuchsbandwurmprophylaxe und -therapie. VDZ (Verband deutscher Zoodirektoren)-Tagung, Hannover, 23. Juni.
- > O. Pagan: Vivarium du zoo de Bâle : voyage autour de la terre et sous l'eau. Haute Ecole pédagogique – BEJUNE (19. November 2011).
- > O. Pagan: Primates au zoo de Bâle : Une nouvelle aventure commence. Université de Neuchâtel, Université du 3<sup>e</sup> âge (Bienne 23. November 2011, Neuchâtel 9. Dezember 2011, La Chaux-de-Fonds 13. Dezember 2011).
- > H. Rodel: Tiergerechtes Bauen im Zoo. Wildtiertagung des Schweizer Tierschutzes STS, Trends und Probleme der modernen Zootierhaltung, Zürich, 12. November.
- > B. Rügsegger: Herstellung, Lagerung und Fütterung von Laubsilage. 38. Tagung der Fachgruppe für Zootierernährung, Gelsenkirchen, 5.–7. Mai.
- > B. Steck (2011): Bericht über das Kleine Kudu-ESB am Antelope TAG mid-year meeting, Hannover, 24.–26. Mai.
- > B. Steck: Bericht über das Somali-Wildesel-EEP, das Zwergflusspferd-EEP und das Panzernashorn-EEP 2010. EAZA-Konferenz, Montpellier, 20.–24. September.



Bunte Vogelschönheiten: Eisvogel, Dreifarbenglanzstar, Turako und Rotschwanzhäherlinge (links von oben nach unten). Ein hungriger junger Roter Ibis bettelt bei seiner Mutter (rechts).

- > J. Völlm: Gedächtnisleistungen der Elefanten. Mensch und Tier – Tier und Mensch. Eine Begegnung der Human- und Veterinärmedizin im Geiste von «One Health». Fortbildung der Tiermedizinischen Gesellschaft Regio Basiliensis und der Medizinischen Gesellschaft Basel, 10. November.
- > C. Wenker: Tuberkulose-Screening bei Menschenaffen im Zoo Basel. Dienstagsclub Infektiologie und Spitalhygiene, Universitätsspital Basel, 8. November.
- > C. Wenker: Neuro-Diagnostik beim Löwen – Blasrohr, CT, und was es sonst noch so braucht. Weihnachtsfortbildung Neurologie, Universitätsspital Zürich, 7. Dezember.
- > F. Wyss: Pododermatitis in captive flamingos. European Association of Zoos and Aquaria (EAZA), Annual Conference, Montpellier, 20.–24. September.
- > F. Wyss: Pododermatitis in captive flamingos. BIAZA Annual Bird Working Group Meeting, Birdland, Grossbritannien, 23.–25. November.
- > F. Wyss: Das Bodensubstrat in der Flamingohaltung: Ein wichtiger Faktor zur Prophylaxe der Pododermatitis? 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zootier-, Wildtier- und Exotenmedizin (DVG), Stuttgart, 30. November – 4. Dezember.

#### Besuchte Tagungen und Kongresse

- > N. Bachmann Schäfer: EAZA EZE Conference 2011, Valencia, Spanien (9.–12. März 2011).
- > N. Bachmann Schäfer: Treffen der Zoopädagogen der Zoos und Wildparks der Schweiz, Walter-Zoo, Gossau, Schweiz (23. März 2011).
- > S. Hoby, J. Völlm, C. Wenker: Generalversammlung Schweizerische Vereinigung für Wild-, Zoo- und Heimtiermedizin, Tierpark Dählhölzli, Bern (31. März 2011).
- > S. Hoby: 31. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Dresden, Deutschland (3.–6. November 2011).
- > S. Hoby, T. Jermann, F. von Houwald, C. Wenker: Treffen der Schweizerischen Zookuratoren, Walter-Zoo, Gossau, Schweiz (8. Dezember 2011).
- > F. von Houwald: IUCN African Rhino Specialist Group, 10<sup>th</sup> Annual Meeting, Mokala NP, Südafrika (5.–10. März 2011).
- > F. von Houwald: International Rhino Keeper Association, Annual Meeting, Fossil Rim Wildlife, Texas, USA (15.–19. Mai 2011).
- > F. von Houwald, S. Hoby, B. Steck: European Association of Zoos and Aquaria (EAZA), Annual Conference, Montpellier, Frankreich (20.–25. September 2011).
- > T. Jermann, T. Dietrich: Natur-Kongress 6/11, Messe Basel, Basel (11. Februar 2011).
- > T. Jermann: Réunion de printemps de l'Union des Conservateurs d'Aquariums (UCA), La Rochelle, France (23.–25. März 2011).
- > T. Jermann: Annual Meeting of the European Union of Aquarium Curators (EUAC), Stralsund, Deutschland (10.–14. Oktober 2011).
- > O. Pagan: Jahrestagung des VDZ (Verband Deutscher Zoodirektoren), Hannover, Deutschland (22.–25. Juni 2011).
- > O. Pagan: World Association of Zoos and Aquaria (WAZA), 66<sup>th</sup> Annual Conference, Prag, Tschechien (3.–6. Oktober 2011).
- > O. Pagan: International Rhino Foundation. Board of directors meeting, Columbus/Ohio, USA (17.–20. Oktober 2011).

- › M. Riggenbach, I. Heitz, D. Stroesslin: 12. Tagung des Arbeitskreises der Kaufmännischen Direktoren/Leiter und Verwaltungsleiter Zoologischer Gärten im deutschsprachigen Raum, München, Deutschland (30. November – 3. Dezember 2011).
- › B. Rüeeggger: 38. Tagung der Fachgruppe für Zootierernährung, ZOOM Erlebniswelt Gelsenkirchen, Deutschland (5. – 7. Mai 2011).
- › T. Schönbächler, S. Argast, R. Kleger, D. Ammann, D. Kohler, R. Schweizer, C. Neyerlin, K. Wirz: Schulung Siemens Logo, Etavis AG, Basel (August 2011).
- › T. Schönbächler, S. Argast: Zoo-Technikertagung, Zoo Zürich (September 2011).
- › C. Wenker, F. Wyss: Scientific Meeting of the European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians (EAZWV), Lissabon, Portugal (1. – 4. Juni 2011).

#### Universität

- › S. Hoby: Weiterbildung In-house-Pathologie bei exotischen Heimtieren der Schweizerischen Vereinigung für Wild-, Zoo- und Heimtiermedizin, Vetsuisse Fakultät, Universität Bern (10. November 2011).
- › T. Jermann: Marinbiologische Exkursionen in die Gezeitenzone für Studenten der Biologie, Bretagne, Universität Basel (August 2011).
- › T. Jermann: Meeresbiologie konkret, Volkshochschule beider Basel (vier Kurse November / Dezember 2011).
- › P. Studer: Einführung in die Tiergartenbiologie. Vorlesungen für die Studenten der Biologie und Naturwissenschaften, NLU, Universität Basel (Herbstsemester 2011).

#### Publikationen

- › Baur B. (2011): Basel Zoo and its native biodiversity between the enclosures: a new strategy of cooperation with academic institutions. *Int. Zoo. Yb.* 45, 48–54.
- › Bertola L. D., W. F. van Hooft, K. Vrieling, D. R. Uit de Weerd, D. S. York, H. Bauer, H. H. T. Prins, P. J. Funston, H. A. Udo de Haes, H. Leirs, W. A. van Haeringen, E. Sogbohossou, P. N. Tumenta, H. H. de Jongh (2011): Genetic diversity, evolutionary history and implications for conservation of the lion (*Panthera leo*) in West and Central Africa. *Journal of Biogeography*, 38, 7, 1356–1367.
- › Engelmann W. E., J. Lange (Hrsg.), T. Jermann, J. Lange (2011): Zootierhaltung, Wirbellose, Klasse *Cephalopoda*, Verlag Harri Deutsch, Frankfurt am Main, 2010. Kapitel 16, 412–434.
- › Heldstab A., E. Baumgartner, H. Sigg (2011): Tierpflege Grundlagen, 2. und 3. überarb. Auflage, Schweizerischer Verband für die Berufsbildung in Tierpflege (SVBT).
- › Houwald F. von (2011): International studbook for the Indian rhino (*Rhinoceros unicornis* – Linné, 1758), 2010. Zoo Basel.
- › Hoby S., C. Wenker, J. Völlm, S. Ross, J. Wimmershoff, N. Robert (2011): Arteriosklerose bei Malaienbären (*Ursus malayanus*) im Zoo Basel: Eine «Zivilisationskrankheit»? Tagungsbericht der 30. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Berlin, Deutschland, 96–101.
- › Kieffer A. (2011): Project Ozeanium Basel. Bachelor Thesis, University of Applied Sciences, HTW, Chur.
- › Kwet A., S. Hoby (2011): Wie wichtig sind UV-Licht, Vitamin- und Mineralstoffpräparate? Neue Erkenntnisse über Knochenstoffwechselerkrankungen und ihre Prävention am Beispiel des Jemenchamäleons. *Reptilia* 16, 88, 60–65.

- › Michel A., A. Mathis, S. Hoby, M.-P. Ryser (2011): La babésiose du chamois: une nouvelle maladie? *Chasse et Nature* 7, 30–33.
- › Nimmervoll H., C. Wenker, N. Robert, S. Albini (2011): Septicaemia caused by *Edwardsiella tarda* and *Plesiomonas shigelloides* in captive penguin chicks. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 153, 3, 117–121.
- › Ramelet G. (2011): Les zoos en tant qu'acteurs pour la conservation de la biodiversité : enjeux, démarches et perspectives. Master en enjeux sociaux de l'environnement. Université de Lausanne, Faculté des géosciences et de l'environnement.
- › Steck B. (2011): European studbook for the lesser kudu (*Tragelaphus imberbis* – Blyth, 1869), 2010. Zoo Basel.
- › Steck B. (2011): International studbook for the pygmy hippopotamus (*Choeropsis liberiensis* – Morton, 1844), 2010. Zoo Basel.
- › Suter T. (2011): A field survey of biting mosquitos in the greater area of the EuroAirport Basel-Mulhouse. MSc thesis IBE, University of Basel, Switzerland.
- › Völlm J., C. Wenker, S. Hoby (2010): Wohin mit all den Proben? Erhebung, Management und Aufbewahrung im Zoo Basel. Tagungsbericht der 29. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Wien, Österreich, 20–28.
- › Völlm J., C. Wenker, S. Hoby (2011): Zoo- und Wildtiere auf Reisen 40 Jahre Tiertransporte im Zoo Basel. Tipps, Tricks und was man noch besser machen könnte. Tagungsbericht der 30. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Berlin, Deutschland, 22–40.
- › Wenker C., N. Robert (2011): Stargazing in lions. *Fowler's Zoo and Wild Animal Medicine: Volume 7. Current Therapy*. Elsevier Saunders St. Louis, 2011. Chapter 61, 470–476.
- › Wenker C., S. Hoby (2011): Alveolar echinococcosis in lowland gorillas: A threat for the European captive population? *Proceedings, American Association of Zoo Veterinarians AAZV Kansas City, Missouri*, 196.
- › Wyss F., C. Wenker, S. Hoby, F. von Houwald, A. Thomann, A. Béchet, N. Robert (2011): Pododermatitis in captive flamingos (*Phoenicopteridae*). *Proceedings, American Association of Zoo Veterinarians AAZV Kansas City, Missouri*, 92–93.
- › Wyss F., C. Wenker, S. Hoby, A. Studer-Thiersch, M. H. Stoffel, M. Engels, M. Friess, C. E. Lange, T. Jermann, F. von Houwald, N. Robert (2011): Pododermatitis in captive flamingos (*Phoenicopteridae*) – a multifactorial problem: preliminary results. *Proceedings of the International Conference on Diseases of Zoo and Wild Animals*, Lissabon, 104–108.
- › Zschokke S., G.F.J. Armbruster, S. Ursenbacher, B. Bauer (2011): Genetic differences between the two remaining wild populations of the endangered Indian rhinoceros (*Rhinoceros unicornis*). *Biological Conservation* 144, 2702–2709.

## Bau und Gestaltung

Das Jahr 2011 war ein intensives Baujahr. Der Umbau des Betriebsgebäudes zu einem modernen Logistikzentrum und der Bau der «Geigy-Anlage» für Menschenaffen wurden vorangetrieben. Mitte Juni kamen die Menschenaffen und die Kleinaffen zurück ins umgebaute Affenhaus, das am 1. Juli für das Publikum geöffnet wurde. An den Aussenanlagen für die Menschenaffen wurde weiter gearbeitet.

Die Bautätigkeit an der «Geigy-Anlage» machte den Neubau der Zolli-Aussenmauer entlang des Pelikanwegleins und die Umgestaltung des Zolli-Eingangsbereichs mit einer neuen Wegführung entlang den abgerissenen Bärenanlagen nötig. Beide Teilprojekte fanden 2011 ihren Abschluss. Für den Eingangsbereich entwickelte der Zoo Basel mit Schweingruber Zulauf GmbH Landschaftsarchitekten einen neuen Sitzbank-Typ. Bei diesem wird die Lattung aus thermobehandeltem Eschenholz hergestellt. Zwei weitere neu entworfene Varianten wurden mit dem alten Typ in attraktiver Weise kombiniert. Die Sitzgelegenheiten im Eingangsbereich mit Blick auf die Somali-Wildeselanlage bieten Gruppen, Schulklassen und Familien Platz, sich zu versammeln oder ein Picknick einzunehmen.

Der Umbau des Betriebsgebäudes ging im Berichtsjahr zügig voran. Die Schlosserei bezog termingerecht ihr neues Quartier im ehemaligen Heustock und in der einstigen Garage. Dank diesem neuen Standort hat die Schlosserei einen direkten Zugang auf die Oberwilerstrasse und ist optimal für die Wartung der betriebseigenen Fahrzeuge gerüstet. In der alten Schlosserei, wo die neue Tierarztpraxis geplant ist, wurden provisorische Personal-Garderoben eingerichtet. Der Umbau des Traktes, der ehemals Garderoben, Gästezimmer, Futterlager und Röntgenraum enthielt, wird im Frühling 2012, die Fertigstellung des Logistikzentrums im Spätherbst 2012 abgeschlossen sein.

Für das Restaurant wurde ein Studienauftrag durchgeführt, der im November juriert wurde. Am Studienauftrag teilgenommen haben die folgenden Basler Architekturbüros: Blaser Architekten AG, Harry Gugger Studio, Luca Selva Architekten ETH BSA SIA AG, Zwimpfer Partner Architekten und Flubacher-Nyfeler + Partner Architekten AG. Letztgenannte haben den Wettbewerb gewonnen und werden 2012 mit der Ausarbeitung des Vorprojektes starten. Im Spätsommer wurde mit dem Vorprojekt der Elefantenanlage begonnen, welches im Sommer 2012 abgeschlossen wird. Im Vivarium wurden die grossen Schaubecken 16 und 37 saniert.

Die Ideen zum künftigen Grossaquarium auf der Heuwaage haben sich weiter konkretisiert. Das Ozeanium soll auf rund 12'000 Quadratmetern Fläche und in Aquarien mit vier Millionen Litern Wasser Tausende von Meerestieren, aber auch einheimische Wasserbewohner zeigen. Das Themenhaus widmet sich thematisch der Nachhaltigkeit und den Ressourcen in den Ozeanen. Im Verlauf des Jahres fanden viele Vorabklärungen bei den Behörden, bei Energiefachleuten und Aquarienplanern statt. Im Dezember wurde die Präqualifikation zum Projektwettbewerb ausgeschrieben, der Wettbewerb wird bis im November 2012 abgeschlossen sein.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Kommunikation

Die Medienlieblinge des Jahres 2011 waren die jungen Schneeleoparden. Ebenfalls auf grosses Echo stiessen die Wiedereröffnung des umgebauten Affenhauses mit dem neuen Namen «Geigy-Anlage» am 1. Juli und die Ausschreibung des Architekturwettbewerbes zum Ozeanium am 19. Dezember. Der Storch «Amelios», der schlussendlich leider ein trauriges Ende nahm, sorgte mehrmals für Aufsehen. Im Zoo Basel geschlüpft, erhielt er im Rahmen eines Projektes von «Storch Schweiz» einen Satellitensender. Seine Facebook-Freunde konnten seine Reise gen Süden bis in die Nähe von Barcelona mitverfolgen, dann gab es keine Nachrichten mehr von «Amelios». Der Zolli informiert nun auf seinen Facebook-Seiten über seine Kollegen, die derzeit immer noch mit ihrem Sender unterwegs sind. Grosses Interesse weckte der Presseapéro zu 55 Jahren Panzernashornzucht. Am 14. September 1956 kam das weltweit erste Zoo-Panzernashorn im Zoo Basel zur Welt. Der kleine Bulle «Rudra» wurde damals zu einem Publikumsmagnet, und seine Geschichte ging mit den Medien um die Welt. Anhand dieser Geschichte zeigte der Zolli auf, dass der Schutz der Nashörner heute wichtiger denn je ist. Am 2. Mai sendete DRS 2 mit «Hörpunkt-Opus Zoo» den ganzen Tag Beiträge aus dem Zolli. Abends fand ein Anlass des DRS-Kulturclubs im Zolli statt. Die Sendung «Einstein» von SRF brachte im November einen Beitrag über «Vogelmalaria bei Pinguinen».

Mit einem Spendentrichter sammelte der Zolli für die «EAZA Ape Campaign». Ein Infobildschirm gibt im Zoo-Restaurant über dieses Projekt zum Schutze der bedrohten Menschenaffen Auskunft. Am 3. November wurde das Projekt Ozeanium am IBA-Forum vorgestellt.

Die Webseite verzeichnete über 920'000 Besuchende, knapp 6000 Abonnenten erhielten den monatlichen E-Mail-Newsletter. Auf Facebook konnte der Zolli seine Fangemeinde vergrössern. Die Zolli-Seite hatte Ende Jahr knapp 3800 «Likes», die Ozeanium-Seite über 600. Auf Facebook und auf der Website ist das neue Firmenportrait-Video zu sehen.

### Marketing

An der Natur-Messe vom 10. bis 13. Februar fand der Messestand mit einem Tier-Ratequiz grossen Anklang. Vom 24. bis 28. Mai nahm der Zolli mit einem Infostand an den Umwelttagen Basel teil. Die Ferienspass-Aktion der Badischen Zeitung dauerte vom 28. Juli bis 10. August. Mit verschiedenen Kombiticket-Angeboten von Railway, der Wiesentalbahn und der SNCF konnten Besucherinnen und Besucher zu günstigen Konditionen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und den Zoo besuchen. In der französischsprachigen Schweiz warb der Zolli in den Medien mit einer Vergünstigungsaktion.

Seit 2011 ist die beliebte «Ganz nah beim Tier»-Kampagne als Memory erhältlich. In dieser Kampagne imitieren Kinder die Mimik von Zoo-Bewohnern und zeigen damit auf witzige Weise die Nähe zum Tier. Zum Jahresende wurden die Abonnements intensiv beworben. Ein TV-Spot warb auf Telebasel für die ausserordentlich günstigen Zolli-Abos. Im Zoo selbst wurde mit einer witzigen Plakatserie auf deren Vorzüge aufmerksam gemacht.

### Patenschaften

645 Paten haben für insgesamt 677 Zoo-Tiere eine Patenschaft übernommen. Die Stiftung für das leukämiegefährdete Kind Basel ermöglichte 29 langzeitkranken Kindern die Übernahme einer Tierpatenschaft im Zolli.



## Besondere Anlässe

**21. Januar** Rund 2750 Personen besuchen die Museumsnacht im Vivarium zum Thema «Profis von Natur aus». Die Informationsbahnen sind als Stelleninserate aufbereitet und informieren über überraschende Verhaltensweisen von Wassertieren. Ein Rundgang mit fünf Stationen hinter die Kulissen zeigt das professionelle Wirken der Menschen im Vivarium. Beim nicht ganz ernstgemeinten Berufsberatungs-Rad erfahren die Besucherinnen und Besucher, ob sie in einer andern Branche vielleicht mehr Chancen haben. Zahlreich nehmen sie mit einer schriftlichen Bewerbung als Vivariumstier am Wettbewerb teil.

**25. Mai** Zoodirektor Olivier Pagan führt die Gönnerabonnentinnen und -abonnenten durch das Affenhaus. Da die Affen aufgrund der Bauarbeiten noch im vorübergehenden Zuhause ausserhalb des Zoos sind, können die Gehege von innen besichtigt werden.

**24. Juni** Der Zolli bleibt zu Ehren des Gönners Johannes Beck bis 22 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist ab 16 Uhr gratis. Die Basler Gipsy-Jazz-Gruppe «Belleville» spielt vor dem Zolli-Restaurant.

**29. und 30. Juni** An den Coop-Tagen haben 4241 Kinder Gratiseintritt und bekommen ein Bhaltis. Es gibt einen Wettbewerb für Kinder, Tierfütterungen und Ponyreiten.

**2. Juli** Die Zoonacht verbucht mit über 4600 Eintritten einen Besucherrekord. An 17 Tier-Informationsposten erzählen Tierpflegerinnen und Tierpfleger aus dem Zoo-Alltag. Beim Tiertransportkistenparcours des Freundevereins und des Kinderclubs ZolliGumper müssen die Besucherinnen und Besucher erraten, in welcher Kiste welches Tier auf Reisen geht. Die Organisation ProSpecieRara gibt in einer Ausstellung Einblicke in ihre Tätigkeit. Grossen Anklang finden das Ponyreiten und die Elefantenvorführung.

**27. August** Über 400 Patinnen und Paten nehmen am alljährlichen Patentag teil. An den Tierinformationsposten erfahren sie von den Tierpflegerinnen und Tierpflegern Überraschendes über die Zootiere. Am anschliessenden Nachtessen nehmen 200 Personen teil.

**3. September** Am Patentag für langzeitkranke Kinder sorgt das PHILO-THEA Figurentheater mit dem mitreissenden Stück «De chly Drache» für vergnügte Unterhaltung. An den anschliessenden Führungen erfahren die Kinder und ihre Familien Neues über die Zoobewohner.

**3. Dezember** Über 1100 Kinder kommen mit ihren Eltern ins Zolli-Restaurant, um dem Santiglaus einen Vers aufzusagen. Alle erhalten ein kleines Geschenk. In der Bastelecke entstehen unzählige selbstgemachte Weihnachtsüberraschungen.

## Freundeverein

### Freundeverein

Der Verein der Freunde des Zoologischen Gartens Basel hat sich in den letzten Jahren sehr gewandelt. Vom Verein, der dem Zolli jedes Jahr mit einem Geschenk aufwartet, hat er sich zu einer Institution gemausert, die durch lebendige Teams und deren Engagement dem Zoo sehr wertvolle Dienste leistet. Die angeführten Aktivitäten geben anschaulich davon Zeugnis.

### Generalversammlung

Die Vereinsmitglieder beschlossen anlässlich der GV vom 15. Juni, an die Transportkosten der neuen Kordofan-Giraffen CHF 20'000.– beizusteuern. Aus dem Kellerfonds unterstützt der Verein die Zoopädagogik für ein weiteres Jahr mit namhaften CHF 150'000.–. Nach dem geschäftlichen Teil gab der Doktorand Gabriele Cozzi von der Universität Zürich einen Überblick über seine Feldstudien an Wildhunden in Botswana. Es handelt sich dabei um eines der vom Zolli unterstützten Naturschutzprojekte.

### Aktivitäten

Das ZolliGumper-Team machte an der Zoonacht mit einem spektakulären Transportkisten-Parcours auf sich aufmerksam. Mindestens die Kisten der Menschenaffen waren noch beinahe warm vom kurze Zeit vorher erfolgten Umzug zurück ins Menschenaffenhaus. Jung und Alt liessen es sich nicht nehmen, einmal die Perspektive eines Tieres auf Reisen einzunehmen. Die Freundereise führte am 17. September 125 Personen in den Tierpark Dählhölzli in Bern.

Das Infomobil-Team war mit seinen Wagen am 19. Nachmittagen im Einsatz. Neun Vereinsmitglieder sind neu zum Team gestossen und haben die Ausbildungsabende besucht und schon fleissig Infomobil-Luft geschnuppert. Sie alle sind hoch motiviert und können es kaum erwarten, bis sie ab Ostern 2012 das angestammte Team verstärken dürfen. Das Auskunfts- und Ordnungsteam im Haus Gamgoas stand am 31. Wochenenden im Einsatz.

An 11. Sonn- oder Feiertagen boten Freiwillige des Verkaufsteams im Haus Gamgoas San-Kunsth Handwerk aus den Ombili-Dörfern zum Verkauf an. Der Zolli unterstützt damit eine kleine Minderheit von Menschen, deren Vorfahren in den Fünfzigerjahren aus dem Etoscha-Nationalpark ausgewiesen wurden.

### ZolliGumper

Was ist ein Zoo? Dieser Frage gingen 55 Gumper im Alter zwischen 5 und 12 Jahren nach und bekamen an den sechs Anlässen einen praktischen Einblick ins Zooleben. Ob beim Erkunden der Gehege im frisch renovierten Affenhaus, beim Basteln von Beschäftigungsmaterial für die Javaneraffen, beim Wischen von Tieranlagen oder abends beim Lichterlöschen – die Gumper waren immer nah dran.

### Dank

Beinahe ebenso nah dran waren die Teilnehmer der Jahreszeiten-Führungen. Die Rundgänge gewährten Einblick ins aktuelle Zolligeschehen und machten transparent, was beim einfachen Hinsehen nicht ohne Weiteres sichtbar ist. Sie sind ein Dank an die Freunde und ihre wertvolle Unterstützung.

## Personelles

Per 31. Dezember 2011 waren 188 Mitarbeitende (99 Frauen und 89 Männer) im Zoo Basel angestellt. Dies entspricht 145 Vollzeitstellen.

Sieben Mitarbeiter konnten für insgesamt 200 Dienstjahre gefeiert werden. Rolf Bättig, Thomas Ruby, Dr. Andreas Heldstab, Daniel Madörin und Bruno Stöckli können auf jeweils 25 Jahre, Kurt Wirz auf 35 Jahre und Hans Stebler auf 40 Dienstjahre zurückblicken.

Die Geschäftsleitung dankt diesen Mitarbeitern für die langjährige, gute Zusammenarbeit.

## Mitarbeitende per 31.12.2011

### Verwaltungsrat

**Elisabeth Simonius** Präsidentin  
**Guy Rueff** Vize-Präsident  
**Prof. Dr. Bruno Baur**  
**Thomas Frauchiger**  
**Peter Holenstein**  
**Prof. Dr. Urs Küpfer**  
**Dr. Martin Lenz**  
**Catherine Oeri**  
**Eric Sarasin**  
**Lukas Stutz**

### Fachgruppen

**Prof. Dr. Bruno Baur** Vorsitz Tierhaltung, Wissenschaft, Forschung  
**Guy Rueff** Vorsitz Finanzen, Administration, Personal  
**Lukas Stutz** Vorsitz Bauten, Gestaltung  
**Peter Holenstein** Vorsitz Marketing, Kundendienstleistungen, Nebenbetriebe  
**Eric Sarasin** Vorsitz Fundraising

### Finanzkommission

**Guy Rueff** Vorsitz  
**Dr. Alfred Erb**  
**Jean-Nicolas Fahrenberg**  
**Roland Thommen**

### Geschäftsleitung, erweiterte Geschäftsleitung und Kader

**Dr. Olivier Pagan** Direktor, Präsident zooschweiz  
**Marc Riggerbach** stv. Direktor, Leiter Administration  
**Dr. Heidi Rodel** Vizedirektorin, Leiterin Projekte Planung und Entwicklung  
**Roland Brodmann** Vizedirektor, Leiter Fundraising  
**Tanja Dietrich** Leiterin Kommunikation und Marketing  
**Dr. Andreas Heldstab** Leiter Bildung und Zoopädagogik, Kurator Kinderzoo

**Dr. Stefan Hoby** Zoo-Tierarzt, Kurator  
**Dr. Thomas Jermann** Kurator, Projektleiter Ozeanium  
**François Salz** Leiter Betrieb  
**Thomas Schönbächler** Leiter Bau, Unterhalt + Werkstätte  
**Daniel Strösslin** Leiter Besucherservices  
**Dr. Friederike von Houwald** Kuratorin  
**Dr. Christian Wenker** Leiter Tierärztlicher Dienst  
**Kurt Wirz** Leiter EDV und Energie-Kontrolle

### Verwaltung

**Ute Althof** Marketing und Werbung  
**Nicole Bachmann** Assistentin Zoopädagogik  
**Victor Bindy** Assistent Leiter Betrieb  
**Bettina Brunner** Bibliothek und Archiv  
**Susanne Eitner** Führungen, Sekretariat  
**Doris Grimm** Patenschaften und Anlässe  
**Ilse Heitz** Leitung Direktionssekretariat  
**Silvia Kleger** Assistentin Fundraising  
**Madeleine Leutenegger** Bibliothek und Archiv  
**Lotti Meier** Telefonzentrale  
**Maude Righi** Projektleiterin Zoopädagogik Romandie  
**Ursula Rosen** Buchhaltung und Personal-Administration  
**Raoul Rosen** Buchhaltung  
**Isabella Scharn** Telefonzentrale  
**Beatrice Steck** Direktionsassistentin, Zuchtbuch  
**Torben Weber** Fotograf

### Externe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

**André Bender** Internet  
**Dr. Mauro Bodio** Projekte, Zooführungen  
**Pierre Dietziker** Bauherrenvertretung  
**Dr. Christine Kaufmann** Pikett-Tierärztin

**Dr. Marina Euler** Pikett-Tierärztin  
**Jörg Hess** Verhaltensforschung  
**Dr. Jürg Marty** Pikett-Tierarzt  
**Dr. Rudolf Pfister** Pikett-Tierarzt  
**Peter Stiner** Architekt  
**Dr. Adelheid Studer-Thiersch** Verhaltensforschung  
**Dr. Jürg Völlm** Datenbank, Gutachten, Zooführungen  
**Rainer Zulauf** Landschaftsarchitekt

### Zooführungen

**Adrian Baumeyer**  
**Christine Huber**  
**Simona Inches**  
**Dr. Stephan Ledergerber**  
**Giorgina Obrist**  
**Nathalie Rochat**  
**Alex Schläpfer**  
**Paul Strahm** Märchen-Führungen  
**Dr. Peter Studer**

### Kindergeburtstagsteam

**Basil Berther**  
**Bettina Berther**  
**Regula Hespe**  
**Leander High**  
**Paul Mettler**  
**Susanne Mettler**  
**Petra Reinhard**  
**Céline Robé**  
**Patrizia Roos**  
**Simone Rutishauser**  
**Urs Tschudin**

### Tierpflegerinnen, Tierpfleger und

#### Handwerker

**Thomas Aerni**  
**Daniel Ammann**  
**Stefan Argast** Leiter Schlosserei  
**Adrian Babics**  
**Rolf Bättig**  
**Corrado Bettiol** Leiter Maurer

**Fabian Blaser**  
**Markus Bracher**  
**Marc Brandenberger**  
**René Buob**  
**Martin Burri**  
**Ruth Chaoukari**  
**Dominique Christen** Leiter Gärtnerei  
**Max Christen**  
**Stephan Cueni**  
**Torsten Daniel**  
**Alfred Dill**  
**Rolf Dreier**  
**Thomas Dürrenberger**  
**Marianne Egli**  
**Nicole Fischer**  
**Bruno Gardelli**  
**Jasmin Gass**  
**Wolfgang Geuss**  
**Rolf Glatz**  
**Martin Heinzelmann**  
**Max Huber**  
**Peter Hürzeler**  
**Michel Jan**  
**Stefan Kämpfer**  
**Ueli Karrer**  
**Salome Kindler**  
**Roland Kleger**  
**Daniel Kohler**  
**Daniel Längin**  
**Rahel Lavater**  
**Reto Lehmann**  
**Björn Lehner**  
**Stephan Lopez**  
**Daniel Madörin**  
**Anna Maurer**  
**Christophe Moll**  
**Philippe Moll**  
**Burkhard Monsch**  
**Christian Neyerlin**  
**Urs Portmann**  
**Noemi Rauber** Lehrtochter Kinderzoo  
**Gabriela Rindlisbacher**  
**Carole Ruby**  
**Thomas Ruby**  
**Beat Rügsegger** Futtermeister  
**Markus Rüfenacht**  
**Martin Saner**  
**Nora Sanz**  
**Marius Schneider**  
**Gilbert Schoeffel** Leiter Malerei  
**Ramona Schröter**  
**Martin Schwager**  
**Roland Schweizer**  
**Philipp Spindler**  
**Peter Stalder**

**Hans Stebler**  
**Walter Stettler**  
**Bruno Stöckli**  
**Christoph Studer**  
**Urs Tschopp**  
**Werner Vogt**  
**Reto Weber**  
**Rita Weder**  
**Martina Wicki** Tierpflegerin und Tierarztpraxisassistentin  
**Christian Winkler** Leiter Schreinerei  
**Andreas Wirz**  
**Bernhard Wörner**  
**Corinne Zollinger**

### Kassenbereich

**Eveline Wissler** Hauptkassiererin  
**Vera Wallnöfer** stv. Hauptkassiererin  
**Peter Bächli**  
**Chantal Baconnier**  
**Margreth Blankenbühler**  
**Colette Brunner**  
**Albin Dannacher**  
**Daniela Dreier**  
**Ursula Fini**  
**Nicole Hänggi**  
**Rolf John**  
**Alfred Leonhardt**  
**Eveline Müller**  
**Rita Niederhauser**  
**Felicia Renz**  
**Konrad Reusser**  
**Elk Schäffer**  
**Rolf Schäffer**  
**Susanne Spalinger**  
**Gaby Thüring**  
**Nicole Wagner**  
**Claudine Weber**  
**Peter Wenger**

### Zolli-Laden

**Simone Ruepp** Geschäftsführerin  
**Geneviève Roland** stv. Geschäftsführerin  
**Margrit Aeschlimann**  
**Edith Albini**  
**Ursula Glaser**  
**Brigitta Käser**  
**Lisbeth Keusen**  
**Madeleine Neyer**  
**Claudia Strösslin** Online Shop  
**Claudia Zimmermann**

### Restaurant

**Priska Anliker** Co-Geschäftsführerin  
**Bernhard Waller** Co-Geschäftsführer

**Sandro Pasquale Abbruzzese**  
**Christoph Abler**  
**Therese Allenspach**  
**Esmat Atai**  
**Denise Baur** Leiterin Events & Restaurant  
**Brigitte Blatter**  
**Jacqueline Boner** Leiterin Hauswirtschaft  
**Angela Pia Borner**  
**Gaëlle Bouzouar**  
**Debora Brunner**  
**Nathalie Corenetz**  
**Marko Djapic**  
**Carol Durand**  
**Angela Elsener-Peng**  
**Rebecca Elsener** Leiterin Administration  
**Claudine Fodimbi** stv. Leiterin Hauswirtschaft  
**Gianni Galipo**  
**Jampa Goatsechur**  
**Dieter Gutheil**  
**Mike Haase**  
**Tanja Hamm**  
**Kevin Himstedt**  
**Sylvain Ichtertz**  
**Milana Jeremic**  
**Amir Saeid Kashani Malekzadeh** Leiter Outlets  
**Amos Meier**  
**Bénédictte Montigny** Sous-Chefin  
**Bruno Mühlemann**  
**Tchowkyp Nelong**  
**Ngawang London Ngakpa**  
**Sandra Niederhauser**  
**Marion Nyfeler**  
**Delil Oezdemir**  
**Deniz Oezdemir**  
**Maria Oliviera Duarte**  
**Ibrahim Ortatepe**  
**Pierette Pfeffer**  
**Ursula Sigg-Albisser**  
**Mehamad Sisu**  
**Chödon Sonam**  
**Tsering Namgyal Schazug**  
**Lana Schneider**  
**Biljana Stojkovic** Leiterin Kassen  
**Samdup Tashi**  
**Kapilan Thiagarajah**  
**Menma Tsetso Tobgyal**  
**Lorenz Voegeli** Küchenchef  
**Fabian Völmin**  
**Krisztina Wyler Appel** Leiterin Cafeteria  
**Irène Zihlmann Hefel**

Tierbestand 2011



Erdmännchen beim Wachehalten (links). Junge Borstenhörnchen (rechts).

## Erklärungen

1.1.2011	Tierbestand am 1. Januar des Berichtsjahres
31.12.2011	Tierbestand am 31. Dezember des Berichtsjahres
Zahlen , (Komma)	geben die Anzahl der Individuen pro Art an Kommas trennen Männchen, Weibchen, Tiere unbekanntes Geschlechts Beispiel: «2,4,12» heisst: zwei Männchen, vier Weibchen, 12 Tiere unbekanntes Geschlechts
*	Tierart wurde im Zoo Basel bereits gezüchtet
+	Nachzucht, unbestimmte Anzahl Tiere, Eier oder Gelege im Berichtsjahr
P	Programm
EEP	Europäisches Erhaltungszuchtprogramm
ESB	Europäisches Zuchtbuch
ISB	Internationales Zuchtbuch

Die Veröffentlichung oder das Zitieren des Tierbestands oder eines Teils daraus erfordert die ausdrückliche Zustimmung der Direktion des Zoo Basel.

Tierbestand  
am 31.12.2011

382	Säugetiere	in	59	Arten
686	Vögel	in	81	Arten
301	Reptilien	in	39	Arten
39	Amphibien	in	10	Arten
3'554	Fische	in	283	Arten
2'049	Wirbellose Tiere	in	147	Arten
<b>7'011</b>	<b>Tiere</b>	<b>in</b>	<b>619</b>	<b>Arten</b>

Tierart	1.1.11	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.11	P
<b>Beuteltiere Marsupialia</b>							
Westliches Graues Riesenkänguru * <i>Macropus fuliginosus melanops</i>	10		5	1	3	2,8,1	ESB
<b>Rüsselspringer Macroscelide</b>							
Kurzohr-Rüsselspringer * <i>Macroscelides proboscideus</i>	4	3		1		3,3	
<b>Schliefer Hyracoidea</b>							
Klippschliefer * <i>Procavia capensis</i>	2					1,1	ESB
<b>Rüsseltiere Proboscoidea</b>							
Afrikanischer Elefant * <i>Loxodonta africana</i>	5					1,4	EEP
<b>Primaten Primates</b>							
Geoffroy-Klammeraffe * <i>Ateles geoffroyi</i>	9		1			4,6	
Goldgelbes Löwenäffchen * <i>Leontopithecus rosalia</i>	2		2			3,1	EEP
Gorilla * <i>Gorilla gorilla gorilla</i>	6					2,4	EEP
Javaneraffe * <i>Macaca fascicularis</i>	55		1	1	2	20,33	
Katta * <i>Lemur catta</i>	4	4		2		2,4	ESB
Lisztäffchen * <i>Saguinus oedipus</i>	5		4			4,3,2	EEP
Orang-Utan * <i>Pongo abelii</i>	7		1			2,6	EEP
Rotbauchtamarin * <i>Saguinus labiatus</i>	4					1,3	ESB
Schimpanse * <i>Pan troglodytes</i>	10					4,6	EEP
Sumpfspringaffe * <i>Callicebus cupreus</i>	4		2	1		3,1,1	EEP
Totenkopffäffchen * <i>Saimiri boliviensis</i>	9		3	1		3,5,3	EEP
Weisskopfsaki * <i>Pithecia pithecia</i>	6		1			4,3	EEP
Wollaffe * <i>Lagothrix spec.</i>	2					1,1	EEP
<b>Nagetiere Rodentia</b>							
Afrikanisches Borstenhörnchen * <i>Xerus inauris</i>	5		1		3	1,2	
Biberratte * <i>Myocastor coypus</i>	10		24	24		1,9	
Gestreifte Grasmaus * <i>Lemniscomys barbarus</i>	5	+	+	+	+	0,0,20	
Goldaguti * <i>Dasyprocta leporina</i>	2					1,1	
Meerschweinchen * <i>Cavia aperea porcellus</i>	6	+	+	+	+	1,4	
Sambischer Kleingraumull * <i>Cryptomys anelli</i>	15					7,8	
Südafrikanisches Stachelschwein * <i>Hystrix africaeaustralis</i>	6		2		2	2,4	
<b>Raubtiere Carnivora</b>							
Afrikanischer Wildhund * <i>Lycaon pictus</i>	3			1		1,1	EEP
Erdmännchen * <i>Suricata suricatta</i>	9			1		0,0,8	
Gepard * <i>Acinonyx jubatus</i>	6			2		2,2	EEP
Löwe * <i>Panthera leo</i>	3					1,2	
Malaienbär * <i>Helarctos malayanus</i>	1					0,1	ESB
Schneeopard * <i>Uncia uncia</i>	2		3			4,1	EEP
Schwarzer Wolf * <i>Canis lupus</i>	3			1		1,1	
Seelöwe * <i>Zalophus californianus</i>	8		2		2	1,7	ESB
Zwergotter * <i>Amblyonyx cinereus</i>	4		6	2	1	5,2	

Tierart	I.I.I.I	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	3I.I.2.II	P
<b>Unpaarhufer Perissodactyla</b>							
Grant-Zebra * <i>Equus quagga böhmi</i>	6	2		2	I	I,4	
Panzernashorn * <i>Rhinoceros unicornis</i>	4					I,3	EEP
Shetlandpony * <i>Equus przewalskii caballus</i>	5					2,3	
Somali-Wildesel * <i>Equus asinus somalicus</i>	6	I		2	I	I,3	EEP
Welsh-Pony * <i>Equus przewalskii caballus</i>	5					3,2	
Zwergesel * <i>Equus asinus asinus</i>	3					0,3	
<b>Paarhufer Artiodactyla</b>							
Bison * <i>Bison bison</i>	3		I			2,2	
Flusspferd * <i>Hippopotamus amphibius</i>	3					2,I	ESB
Giraffe * <i>Giraffa camelopardalis tippelskirchi</i>	4			I	3	0	EEP
Giraffe <i>Giraffa camelopardalis antiquorum</i>	0	2				0,2	EEP
Heidschnuckenschaf * <i>Ovis ammon aries</i>	5		3	3		I,4	
Kleiner Kudu * <i>Tragelaphus imberbis</i>	9	I	2	3	3	I,5	ESB
Lama * <i>Lama guanacoe glama</i>	9		4	4		3,6	
Minipig * <i>Sus scrofa f. domestica</i>	3		24	II	12	I,3	
Mufflon * <i>Ovis musimon musimon</i>	7		6	5		2,6	
Muntjak, Chinesischer * <i>Muntiacus reevesi</i>	2					0,2	
Okapi * <i>Okapia johnstoni</i>	I	I				I,I	EEP
Pfauenziege * <i>Capra aegagrus hircus</i>	6		8	8		0,6	
Rappenantilope * <i>Hippotragus niger niger</i>	10	I	3	3	4	2,5	ESB
Rentier * <i>Rangifer tarandus</i>	10		5	3	2	I,9	
Rotducker <i>Cephalophus natalensis</i>	I	I				I,I	
Schottisches Hochlandrind * <i>Bos primigenius taurus</i>	4		I	I		I,3	
Wildschwein * <i>Sus scrofa</i>	2					I,I	
Zwergflusspferd * <i>Choeropsis liberiensis</i>	2					I,I	EEP
Zwergzebu * <i>Bos primigenius taurus</i>	4	3	I	I	2	I,4	
Zwergziege * <i>Capra hircus nanus</i>	9		12	9	I	0,II	

Tierart	I.I.I.I	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	3I.I.2.II	P
<b>Laufvögel Struthioniformes</b>							
Strauss * <i>Struthio camelus</i>	15		8	I	12	I,I,8	
<b>Hühnervögel Galliformes</b>							
Buschhuhn * <i>Alectura lathami lathami</i>	7		3		3	4,3	
Haushuhn * <i>Gallus gallus f. domestica</i>	7	8		4		0,I,I	
Pfau * <i>Pavo cristatus</i>	8		3	3	2	I,2,3	
Seidenhuhn * <i>Gallus gallus f. domestica</i>	27	18	7	18		6,28	
Zwergwachtel * <i>Excalfactoria chinensis</i>	14		42	15	38	I,2	
<b>Gänsevögel Anseriformes</b>							
Brandgans * <i>Tadorna tadorna</i>	2					2,0	
Brautente * <i>Aix sponsa</i>	I					I,0	
Eiderente * <i>Somateria mollissima</i>	3					2,I	
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	I	I				I,I	
Hawaiigans * <i>Branta sandvicensis</i>	3					2,I	
Kappensäger <i>Mergus cucullatus</i>	I					I,0	
Kolbenente * <i>Netta rufina</i>	I	I		I		0,I	
Koskorobaschwan * <i>Coscoroba coscoroba</i>	2	I		I		I,I	
Krickente <i>Anas crecca</i>	6			3		I,2	
Löffelente <i>Anas clypeata</i>	3					I,2	
Mandarinente * <i>Aix galericulata</i>	7			I		3,3	
Moorente * <i>Aythya nyroca</i>	7	I		I		2,5	
Nonnengans * <i>Branta leucopsis</i>	2					I,I	
Reiherente * <i>Aythya fuligula</i>	5					3,2	
Riesentafelente <i>Aythya vallisneria</i>	I					0,I	
Rotschulterente * <i>Callonetta leucophrys</i>	4			2		2,0	
Schellente * <i>Bucephala clangula</i>	11					4,7	
Schwarzer Schwan * <i>Cygnus atratus</i>	4		2		2	2,2	
Sichelente <i>Anas falcata</i>	5			I		3,I	
Spiessente * <i>Anas acuta</i>	I	2				I,2	
Streifengans * <i>Anser indicus</i>	4					3,I	
Tafelente * <i>Aythya ferina</i>	2					I,I	
Zwergsäger <i>Mergellus abellus</i>	5					4,I	
<b>Kranichvögel Gruiformes</b>							
Sonnenralle * <i>Eurypyga helias</i>	4			I	I	I,I	ESB
<b>Schreitvögel Ciconiiformes</b>							
Roter Ibis * <i>Eudocimus ruber</i>	11		2			6,5,2	
Seidenreiher * <i>Egretta garzetta</i>	5		2			3,2,2	
Waldrapp * <i>Geronticus eremita</i>	8		5			4,4,5	EEP
Weissstorch * <i>Ciconia ciconia</i>	I					0,I	
<b>Ruderfüßer Pelecaniformes</b>							
Kormoran * <i>Phalacrocorax carbo</i>	15					0,0,15	
Rosapelikan * <i>Pelecanus onocrotalus</i>	27			I	2	12,12	

Tierart	I.I.I.I	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.11	P
<b>Pinguine Sphenisciformes</b>							
Brillenpinguin * <i>Spheniscus demersus</i>	35		5	6		17,7,2	EEP
Eselspinguin * <i>Pygoscelis papua</i>	12		2	2		7,5	ESB
Königspinguin * <i>Aptenodytes patagonica</i>	15		1		2	8,6	ESB
<b>Flamingos Phoenicopteriformes</b>							
Rosenroter Flamingo * <i>Phoenicopus roseus</i>	122		20	1	10	57,54,20	
<b>Taubenvögel Columbiformes</b>							
Bartlett's Dolchstichtaube * <i>Gallinula criniger</i>	3		6	2	2	2,3	ESB
Diamanttäubchen * <i>Geopelia cuneata</i>	2					0,0,2	
Grünflügeltaube <i>Chalcophaps indica</i>	2			2		0	
Schmucktäubchen <i>Claravis pretiosa</i>	1			1		0	
<b>Papageien Psittaciformes</b>							
Blasskopf-Allfarblori * <i>Trichoglossus h. caeruleiceps</i>	3					0,0,3	
Blaukrönchen * <i>Loriculus galgulus</i>	4			1		2,1	
Blaustirnamazone <i>Amazona aestiva</i>	1					1,0	
Breitbinden-Allfarblori * <i>Trichoglossus haematodus</i>	16		8	3		0,0,21	
Rosenköpfchen * <i>Agapornis roseicollis</i>	15			6		9,0	
Venezuelaamazone <i>Amazona amazonica amazonica</i>	1					1,0	
<b>Turakos Musophagiformes</b>							
Fischer-Turako * <i>Tauraco fischeri</i>	2					1,1	ESB
<b>Eulen Strigiformes</b>							
Brillenkauz * <i>Pulsatrix perspicillata</i>	5	1		1	2	1,2	
Schnee-Eule * <i>Nyctea scandiaca</i>	2					1,1	
Uhu * <i>Bubo bubo</i>	5		2	3		1,1,2	
<b>Rackenvögel Coraciiformes</b>							
Flammenkopfbartvogel <i>Trachyphonus erythrocephalus</i>	2		2	1		1,2	
Lachender Hans * <i>Dacelo novaeguineae</i>	2					1,1	
Motmot * <i>Momotus momota</i>	2			1		1,0	
Rotschnabeltoko * <i>Tockus erythrorhynchus</i>	2					1,1	
Scharlachspint * <i>Merops nubicus</i>	20		1	3		8,9,1	
Süd-Hornrabe * <i>Bucorvus leadbeateri</i>	2					1,1	ESB
<b>Spechtvögel Piciformes</b>							
Braunrückentukan <i>Ramphastos swainsonii</i>	4			1		1,2	
<b>Kuckucksvögel Cuculiformes</b>							
Guirakuckuck * <i>Guira guira</i>	12		3		7	3,2,3	

Tierart	I.I.I.I	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.11	P
<b>Sperlingsvögel Passeriformes</b>							
Amethyst-Glanzstar * <i>Cinnyricinclus leucogaster</i>	3					1,2	
Bergbrillenvogel * <i>Zosterops spec.</i>	13		4			10,5,2	
Blaubart-Blattvogel <i>Chloropsis hardwickei</i>	1					1,0	
Blauohr-Honigfresser * <i>Entomyzon cyanotis</i>	2					1,1	
Braunkopftangare <i>Chlorospingus ophthalmicus</i>	0	2				1,1	
Chinesischer Sonnenvogel * <i>Leiothrix lutea</i>	4					2,2	
Dreifarben-Glanzstar * <i>Lamprotornis superbus</i>	3			1		1,1	
Gouldamadine * <i>Chloebia gouldiae</i>	33		12	8	5	0,0,32	
Isabelltangare <i>Tangara cayana</i>	2			2		0	
Kappennaschvogel <i>Chlorophanes spiza</i>	2			1		1,0	
Kapweber * <i>Ploceus capensis</i>	5			2		2,1	
Montserrattrupial <i>Icterus oberi</i>	0	2				1,0,1	
Rotschwanz-Häherling * <i>Trochaloxyron milnei</i>	3					1,2	
Schamadrossel * <i>Copsychus malabaricus</i>	4		5	2	4	3,0	
Siebenfarbentangare <i>Tangara chilensis</i>	0	3	1			1,3	
Siedelweber * <i>Philetairus socius</i>	60		+	+		0,0,60	
Silberkehltangare <i>Tangara icterocephala</i>	1					1,0	
Spitzschwanzamadine * <i>Poephila acuticauda</i>	29		12			0,0,41	
Türkisvogel <i>Cyanerpes cyaneus</i>	2					1,1	

Tierart	I.I.II	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	3I.I2.II	P
<b>Schildkröten <i>Testudines</i></b>							
Strahlenschildkröte <i>Astrochelys radiata</i>	11					3,0,8	ESB
Gelbrand-Scharnierschildkröte <i>Cuora flavomarginata</i>	0	1				0,1	
Breitbrust-Spitzkopfschildkröte <i>*Elseya latisternum</i>	3					1,2	
Rotbäuchige Spitzkopfschildkröte <i>*Emydura albertisii</i>	23		25	2	29	1,2,14	
Europäische Sumpfschildkröte <i>*Emys orbicularis</i>	2					1,1	
Pantherschildkröte <i>*Geochelone pardalis</i>	6			2		4,0	
Spaltenschildkröte <i>*Malacochersus tornieri</i>	6			1		1,3,1	ESB
Einbartel-Schienenschildkröte <i>*Podocnemis unifilis</i>	3					3,0	
Rotwangen-Schmuckschildkröte <i>*Trachemys scripta elegans</i>	32					1,1,30	
<b>Schuppenkriechtiere <i>Squamata</i></b>							
Bartagame <i>*Amphibolurus vitticeps</i>	5	12				3,0,14	
Stirnappen-Basilisk <i>*Basiliscus plumifrons</i>	5			1		2,2	
Abgottschlange <i>Boa constrictor</i>	1					1,0	
Hornvipser <i>Cerastes cerastes mutila</i>	1	1				2,0	
Jemen-Chamaeleon <i>*Chamaeleo calyptrotus</i>	3	2		1		4,0	
Salomonen-Riesenskink <i>*Corucia zebrata</i>	8			1		1,2,4	
Eierschlange <i>*Dasypeltis scabra</i>	1			1		0,0,1	
Kornnatter <i>Elaphe guttata</i>	1					0,0,1	
Spitzkopfnatter <i>*Elaphe oxycephala</i>	2					1,1	
Regenbogenboa <i>*Epicrates cenchria cenchria</i>	7		27	2	5	2,4,21	
Tokeh <i>*Gekko gekko</i>	2					2,0	
Krustenechse <i>Heloderma horridum</i>	4					3,1	EEP
Pueblo Milchnatter <i>Lampropeltis triangulum campbelli</i>	1					0,0,1	
Rote Königsnatter <i>Lampropeltis triangulum sinaloe</i>	1					0,1	
Schuppenfingergecko <i>*Lepidodactylus lugubris</i>	100+		+	+	+	100+	
Baumpython <i>Morelia viridis</i>	3	1			1	1,2	
Grosser Madagaskar-Taggecko <i>Phelsuma madagascariensis</i>	1	1				1,1	
Cochinchina-Wasseragame <i>*Physignathus cocincinus</i>	17				4	3,1,9	
Dunkler Tigerpython <i>Python molurus</i>	2					0,2	
Königspython <i>*Python regius</i>	3					2,1	
Blauer Stachelleguan <i>*Sceloporus cyanogenes</i>	10			1		0,0,9	
Neuguinea-Blauzungenskink <i>Tiliqua gigas</i>	2					0,0,2	
Tannenzapfenechse <i>Tiliqua rugosa</i>	1					1,0	
Blauzungenskink <i>Tiliqua scincoides</i>	2					0,0,2	
Schwarzpunkt-Teju <i>Tupinambis merianae</i>	0	1				0,0,1	
Afrikanischer Dornschwanz <i>Uromastix acanthinurus</i>	3					0,0,3	
Oman-Dornschwanz <i>Uromastix thomasi</i>	1					1,0	
Bindenwaran <i>Varanus salvator</i>	1			1		0	
<b>Krokodile <i>Crocodylia</i></b>							
Australien-Krokodil <i>Crocodylus johnsoni</i>	4					0,0,4	
Nilkrokodil <i>*Crocodylus niloticus</i>	5			1		1,2,1	

Tierart	I.I.II	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	3I.I2.II	P
<b>Froschlurche <i>Anura</i></b>							
Agakröte <i>Bufo marinus</i>	2					0,0,2	
Schmuckhornfrosch <i>Ceratophrys ornata</i>	1	2		2		0,0,1	
Goldbaumsteiger <i>*Dendrobates auratus</i>	8	5				0,0,13	
Azurlauer Baumsteiger <i>Dendrobates azureus</i>	3					0,0,3	ESB
Färberfrosch <i>Dendrobates tinctorius</i>		2				0,0,2	
Dreistreifen-Baumsteiger <i>Epipedobates anthonyi</i>		4		1		0,0,3	
Pfeiffrosch <i>Leptodactylus rhodonotus</i>	3					0,0,3	
Korallenfingerfrosch <i>Litoria caerulea</i>	6			1		0,0,5	
Baumhöhlen-Krötenlaubfrosch <i>*Trachycephalus resinifictrix</i>	3			2		0,0,1	
<b>Blindwühlen <i>Gymnophiona</i></b>							
Schwimmschleichen <i>Typhlonectes natans</i>		6				0,0,6	

Tierart	31.12.11	Zucht	P
<b>Knorpelfische <i>Chondrichthyes</i></b>			
<b>Rochen <i>Batoidea</i></b>			
Süßwasser-Stechrochen <i>Potamotrygon spec.</i>	3	I	
<b>Haie <i>Selachii</i></b>			
Bambushai <i>*Chiloscyllium indicum</i>	4		
Stierkopfhai <i>Heterodontus francisci</i>	3		
Kleingefleckter Katzenhai <i>*Scyliorhinus canicula</i>	25	+	
Leopardhai <i>Triakis semifasciata</i>	1		
<b>Knochenfische <i>Osteichthyes</i></b>			
<b>Lungenfische <i>Dipnoi</i></b>			
Australischer Lungenfisch <i>Neoceratodus forsteri</i>	1		
Langgestreckter Afrikanischer Lungenfisch <i>Protopterus dolloi</i>	1		
<b>Flösselhechte <i>Polypteriformes</i></b>			
Zaire-Flösselhecht <i>Polypterus delhezi</i>	1		
Schönflossen-Flösselhecht <i>*Polypterus ornatipinnis</i>	7		
<b>Störe <i>Acipenseriformes</i></b>			
Sterlet <i>Acipenser ruthenus</i>	1		
Baltischer Stör <i>Acipenser sturio</i>	5		
<b>Knochenhechte <i>Lepisosteiformes</i></b>			
Gemeiner Knochenhecht <i>Lepisosteus osseus</i>	2		
<b>Knochenzüngler <i>Osteoglossiformes</i></b>			
Elefantenrüsselfisch <i>Gnathonemus petersii</i>	16		
Schwarzer Knochenzüngler <i>Osteoglossum ferreirai</i>	1		
Afrikanischer Messerfisch <i>Xenomystus nigri</i>	9		
<b>Aalartige <i>Anguilliformes</i></b>			
Aal <i>Anguilla anguilla</i>	4		
Ringelmuräne <i>Echidna polyzona</i>	1		
Zebramuräne <i>Echidna zebra</i>	1		
Röhrenaal <i>Gorgasia preclara</i>	10		
Netzmuräne <i>Gymnothorax favagineus</i>	2		
Weisspunktmuräne <i>Muraena pavonina</i>	1		
Gefleckter Schlangenaal <i>Myrichthys maculosus</i>	1		
Röhrenaal <i>Taenioconger hassi</i>	7		
<b>Karpfenartige <i>Cypriniformes</i></b>			
Schneider <i>*Alburnoides bipunctatus</i>	10		
Barbe <i>Barbus barbus</i>	1		
Eilandbarbe <i>*Barbus oligolepis</i>	30+		
Glimmerlabeo <i>Crossocheilus latius</i>	30+		
Siamesische Rüsselbarbe <i>Crossocheilus siamensis</i>	39+		
Glühlicht-Bärbling <i>*Danio choprae</i>	45	+	
Schmuck-Saugbarbe <i>Garra ornata</i>	35		
Siam-Saug Schmerle <i>Gyrinocheilus aymonieri</i>	8		

Tierart	31.12.11	Zucht	P
<b>Fortsetzung: Karpfenartige <i>Cypriniformes</i></b>			
Moderlieschen <i>Leucaspius delineatus</i>	65+		
Döbel <i>Leuciscus cephalus</i>	60+		
Regenbogenelritze <i>Notropis chrosomus</i>	27		
Rubinbarbe <i>*Puntius padamya</i>	50+	+	
Bitterling <i>*Rhodeus sericeus amarus</i>	41		
Rotfeder <i>Scardinius erythrophthalmus</i>	11		
Prachtflossensauger <i>Sewellia lineolata</i>	6		
Schleie <i>Tinca tinca</i>	30		
<b>Salmarterartige <i>Characiformes</i></b>			
Prachtkopfsteher <i>Anostomus anostomus</i>	7		
La-Plata Algensalmter <i>Apareiodon affinis</i>	31		
Langflossensalmter <i>*Brycinus longipinnis</i>	43		
Roter Neon <i>Cheirodon axelrodi</i>	13		
Spritzsalmter <i>*Copella arnoldi</i>	50+	+	
Gefleckter Beilbauchfisch <i>Gasteropelecus maculatus</i>	34		
Funkensalmter <i>Hyphessobrycon amandae</i>	100+		
Schrägsteher <i>Nannobrycon eques</i>	50		
Dreibindenziersalmter <i>Nannostomus trifasciatus</i>	20+		
Kongosalmter <i>*Phenacogrammus interruptus</i>	100+		
Piranha <i>*Pygocentrus altus</i>	20		
Schwanzstreifensalmter <i>Semaprochilodus taenirus</i>	11		
<b>Neuwelt-Messerfische <i>Gymnotiformes</i></b>			
Weisstirn-Messerfisch <i>*Apteronotus albifrons</i>	1		
Grüner Messerfisch <i>Eigenmannia virescens</i>	5		
<b>Welsartige <i>Siluriformes</i></b>			
Blauer Antennenwels <i>*Ancistrus dolichopterus</i>	50+		
Tüpfel-Antennenwels <i>*Ancistrus hoplogenyis</i>	20	+	
Mosaik-Harnischwels <i>*Ancistrus tamboensis</i>	30	+	
Westamerikanischer Kreuzwels <i>Arius seemani</i>	3		
Blauflossen-Zwergharnischwels <i>Baryancistrus beggini</i>	14		
Laubwels <i>Bunocephalus coracoideus</i>	12		
Adolfos Panzerwels <i>*Corydoras adolfi</i>	26	+	
Sterbas Panzerwels <i>*Corydoras sterbai</i>	30		
Nadelwels <i>*Farlowella spec.</i>	50+	+	
Zebra-Harnischwels <i>*Hypancistrus zebra</i>	14		
Indischer Glaswels <i>Kryptopterus bicirrhis</i>	70+		
Arnolds Ohrgitterharnischwels <i>Otocinclus arnoldi</i>	20		
Streifen-Harnischwels <i>Panaque nigrolineatus</i>	1		
Ucayali-Flachstirnharnischwels <i>Peckoltia bachi</i>	8		
Chamäleon-Flunderharnischwels <i>Pseudohemiodon apithanos</i>	1		
Rotbart-Tannenzapfenwels <i>Pseudorinelepis spec.</i>	1		
Apachen-Hexenwels <i>*Rineloricaria melini</i>	11		
Waller <i>Silurus glanis</i>	1		
Goldbartwels <i>*Sturisoma aureum</i>	5	+	
Hochflossiger Fiederbartwels <i>Synodontis altivelis</i>	2		
Fiederbartwels <i>Synodontis decorus</i>	4		
Vielpunkt-Fiederbartwels <i>*Synodontis multipunctatus</i>	11		
Rückenschwimmender Kongowels <i>Synodontis nigriventris</i>	10		
Fiederbartwels <i>Synodontis spec.</i>	4		



Tierart	31.12.11	Zucht	P
<b>Lachsfische <i>Salmoniformes</i></b>			
Hecht <i>Esox lucius</i>	2		
<b>Armflösser <i>Lophiiformes</i></b>			
Gestreifter Anglerfisch <i>Antennarius striatus</i>	2		
<b>Dorschartige <i>Gadiformes</i></b>			
Trüsche <i>Lota lota</i>	4		
<b>Meeräschenverwandte <i>Mugiliformes</i></b>			
Dicklippige Meeräsche <i>Chelon labrosus</i>	25		
<b>Ährenfischartige <i>Atheriniformes</i></b>			
Sonnenstrahlfisch <i>*Marosatherina ladigesii</i>	1		
Boeseman's Regenbogenfisch <i>*Melanotaenia boesemani</i>	7		
Parkinson's Regenbogenfisch <i>*Melanotaenia parkinsoni</i>	100+	+	
Blaurücken-Blauauge <i>Pseudomugil cyanodorsalis</i>	100+	+	
<b>Hornhechtverwandte <i>Beloniformes</i></b>			
Celebes-Halbschnäbler <i>*Nomorhampus liemi</i>	50+	+	
<b>Zahnkärpflinge <i>Cyprinodontiformes</i></b>			
Vierauge <i>*Anableps anableps</i>	41	+	
Scheels Prachtkärpfling <i>Fundulopanchax scheeli</i>	1		
Gründling <i>Gobio gobio</i>	10+		
Floridakärpfling <i>Jordanella floridae</i>	52		
Elritze <i>Phoxinus phoxinus</i>	3		
Endler-Guppy <i>*Poecilia wingei</i>	100+	+	
Ringelhechtling <i>*Pseudepiplatys annulatus</i>	40+	+	
<b>Schleimkopffartige <i>Beryciformes</i></b>			
Grosser Laternenfisch <i>Anomalops katoptron</i>	12		
Japanischer Tannenzapfenfisch <i>Monocentris japonicus</i>	5		
<b>Petersfischartige <i>Zeiformes</i></b>			
Eberfisch/Ziegenfisch <i>Capros aper</i>	9		
<b>Stichlingsfische <i>Gasterosteiformes</i></b>			
Rasiermesserfisch <i>Aeoliscus strigatus</i>	25		
Ringel-Seenadel <i>Doryrhamphus dactyliophorus</i>	1		
Blaustreifen-Seenadel <i>Doryrhamphus melanopleura</i>	1		
Dreistachliger Stichling <i>*Gasterosteus aculeatus</i>	50+	+	
Australien-Topfbauchpferdchen <i>*Hippocampus abdominalis</i>	24		
Kurzschnauziges Seepferdchen <i>*Hippocampus hippocampus</i>	8		ESB
Langschnauzen-Seepferdchen <i>*Hippocampus reidi</i>	6	+	
Schnepfenfisch <i>Macrorhamphosus scolopax</i>	12		
Grosse Seenadel <i>Syngnathus acus</i>	2		
Pfeifenfisch <i>*Syngnathus typhle</i>	12		

Tierart	31.12.11	Zucht	P
<b>Panzerwangen <i>Scorpaeniformes</i></b>			
Gestreifter Zwergfeuerfisch <i>Dendrochirus zebra</i>	3		
Seeskorpion <i>Myoxocephalus scorpius</i>	3		
Grünlinge <i>Oxylebius pictus</i>	1		
Antennen-Feuerfisch <i>Pterois antennata</i>	2		
Eigentlicher Rotfeuerfisch <i>Pterois volitans</i>	4		
Kleiner Drachenkopf <i>Scorpaena porcus</i>	4		
Steinfisch <i>Synanceja verrucosa</i>	4		
<b>Barschartige <i>Perciformes</i></b>			
Spätblauer Doktorfisch <i>Acanthurus coeruleus</i>	2		
Weissbrust-Doktorfisch <i>Acanthurus leucosternon</i>	1		
Brauner Doktorfisch <i>Acanthurus nigrofuscus</i>	4		
Orangefleck-Doktorfisch <i>Acanthurus olivaceus</i>	1		
Rotmeer-Streifenseebader <i>Acanthurus sohal</i>	1		
Nanderbuntbarsch <i>Altamprologus compressiceps</i>	4		
Weissrücken-Clownfisch <i>*Amphiprion akallopisos</i>	1		
Roter Anemonenfisch <i>*Amphiprion frenatus</i>	1		
Orangeringelfisch <i>*Amphiprion ocellaris</i>	11		
Rosa-Anemonenfisch <i>Amphiprion perideraion</i>	4		
Mittelmeer-Fahnenbarsch <i>Anthias anthias</i>	5		
Meerbarbenkönig <i>Apogon imberbis</i>	8		
Fadenflossen-Kardinalbarsch <i>Apogon leptacanthus</i>	11		
Rotpunkt-Schleimfisch <i>Blenniella chrysospilos</i>	1		
Korallen-Leierfisch <i>Callionymus bairdi</i>	1		
Blaugelber Zwergkaiser <i>Centropyge bicolor</i>	2		
Zitronen-Zwergkaiser <i>Centropyge flavissimus</i>	1		
Feuer-Zwergkaiser <i>Centropyge loriculus</i>	3		
Perlen-Herzogfisch <i>Centropyge vroliki</i>	1		
Sattelfleck-Falterfisch <i>Chaetodon ephippium</i>	1		
Keilfleck-Schmetterlingsfisch <i>Chaetodon falcula</i>	1		
Kleins Falterfisch <i>Chaetodon kleinii</i>	1		
Mondfleck-Schmetterlingsfisch <i>Chaetodon lunula</i>	2		
Schwarzrücken-Falterfisch <i>Chaetodon melannotus</i>	1		
Punktstreifen-Falterfisch <i>Chaetodon punctatofasciatus</i>	1		
Grossschuppen-Falterfisch <i>Chaetodon rafflesi</i>	3		
Maskarill-Falterfisch <i>Chaetodon semilarvatus</i>	1		
Doppelsattelfalterfisch <i>Chaetodon ulietensis</i>	1		
Gebänderter Pinzettfisch <i>Chelmon rostratus</i>	3		
Grace Kelly-Fisch <i>Chromileptis altivelis</i>	1		
Mönchsfisch <i>Chromis chromis</i>	52		
Grünes Schwalbenschwänzchen <i>Chromis viridis</i>	19		
Saphir-Demoiselle <i>Chrysiptera cyanea</i>	1		
Gelbschwanz-Demoiselle <i>Chrysiptera hemicyanea</i>	6		
Gelbschwanz-Demoiselle <i>Chrysiptera parasema</i>	4		
Talbot's Demoiselle <i>Chrysiptera talboti</i>	6		
Scott's Zwerglippfisch <i>Cirrhilabrus scottorum</i>	1		
Boadzulu-Buntbarsch <i>*Copadichromis boadzulu</i>	100+	+	
Meerjunker <i>Coris julis</i>	12		
Punktierter Zwergbuntbarsch <i>Crenicara punctulatum</i>	5		
Borstenzahn Doktorfisch <i>Ctenochaetus strigosus</i>	2		
Leopard-Buschfisch <i>*Ctenopoma acutirostre</i>	7		
<i>*Cymatogaster aggregata</i>	16	+	
Kärpflingsbuntbarsch <i>*Cyprichromis leptosoma</i>	30+	+	

Tierart	31.12.11	Zucht	P
<b>Fortsetzung: Barschartige Perciformes</b>			
Dreistreifen Riffbarsch <i>Dascyllus aruanus</i>	3		
Vierbinden-Preussenfisch <i>Dascyllus melanurus</i>	2		
Gestreifter Schildfisch <i>Diademichthys lineatus</i>	2		
Ringelbrasse <i>Diplodus annularis</i>	5		
Spitzbrasse <i>Diplodus puntazzo</i>	3		
Geissbrasse <i>Diplodus sargus</i>	1		
Brasse <i>Diplodus spec.</i>	1		
Zweibindenbrasse <i>Diplodus vulgaris</i>	2		
Zwergschwarzbarsch <i>Elassoma evergladei</i>	10		
Zweifarbiger Schleimfisch <i>Esenius bicolor</i>	1		
Gold Schleimfisch <i>Esenius midas</i>	4		
Zebra-Lyrakaiserfisch <i>Genicanthus melanospilos</i>	2		
<i>Gnathochromis permaxillaris</i>	4		
Korallengrundel <i>Gobiodon okinawae</i>	5		
<i>Gobiodon spilophthalmus</i>	1		
Blutlippengrundel <i>Gobius cruentatus</i>	2		
Paganellgrundel <i>Gobius paganellus</i>	1		
Grüner Vogel-Lippfisch <i>Gomphosus varius</i>	2		
Küssender Gurami <i>Helostoma temmincki</i>	7		
<i>*Hemichromis spec.</i>	100+	+	
Wimpelfisch <i>Heniochus acuminatus</i>	1		
Brauner Wimpelfisch <i>Heniochus varius</i>	1		
Gestreckter Schabemundmaulbrüter <i>*Labeotropheus trewavasae</i>	100+	+	
Putzerlippfisch <i>Labroides dimidiatus</i>	10		
Gefleckter Lippfisch <i>Labrus bergylta</i>	2		
Kuckuckslippfisch <i>Labrus bimaculatus</i>	2		
Amsel-Lippfisch <i>Labrus merula</i>	1		
Tanganjikasee-Goldcichlide <i>*Lamprologus leleupi</i>	25+	+	
Harlekin-Lippfisch <i>Lienardella fasciata</i>	1		
Pfauenschleimfisch <i>*Lipophrys pavo</i>	2		
Grüner Schleimfisch <i>Lipophrys pholis</i>	6		
Blaustreifen-Schnapper <i>Lutjanus kasmira</i>	1		
Schwarzer Makropode <i>Macropodus hongkongensis</i>	8		
Südamerikanischer Schmetterlingsbuntbarsch <i>*Microgeophagus ramirezi</i>	100+		
Purpur-Fahnenbarsch <i>Mirolabrichthys tuka</i>	5		
Blattfisch <i>*Monocirrhys polyacanthus</i>	40		
Ungehörnter Hornbader <i>Naso lituratus</i>	2		
Blauklungen-Nasendoktorfisch <i>Naso unicornis</i>	2		
Masken-Nasendoktor <i>Naso vlamingi</i>	2		
Korallenwächter <i>Neocirrhites armatus</i>	1		
Vielstreifen-Tanganjikabarsch <i>*Neolamprologus multifasciatus</i>	25+	+	
Fadenmaulbrüter <i>*Ophthalmotilapia ventralis</i>	8		
Langschnäuziger Büschelbarsch <i>Oxycirrhites typus</i>	1		
Gestreifter Schleimfisch <i>Parablennius gattorugine</i>	6		
Blutstriemen-Schleimfisch <i>Parablennius sanguinolentus</i>	1		
Gehörnter Schleimfisch <i>Parablennius tentacularis</i>	2		
Paletten-Doktorfisch <i>Paracanthurus hepatus</i>	4		
Monokel-Korallenwächter <i>Paracirrhites arcatus</i>	1		
Neon-Riffbarsch <i>Paraglyphidodon oxyodon</i>	1		
Asiatischer Glasbarsch <i>Parambassis lala</i>	24		
Meerbarbe <i>Parupeneus spec.</i>	1		
Flussbarsch <i>Perca fluviatilis</i>	1		

Tierart	31.12.11	Zucht	P
<b>Fortsetzung: Barschartige Perciformes</b>			
Indischer Schlammspringer <i>Periophthalmus spec.</i>	15		
Weisstreifen-Aalgrundel <i>Pholidichthys leucotaenia</i>	1		
Butterfisch <i>Pholis gunnellus</i>	6		
<i>*Placidochromis electra</i>	50+	+	
<i>*Placidochromis phenochilus</i>	50	+	
Blauer Halbmond-Kaiserfisch <i>Pomacanthus asfur</i>	1		
Kaiserfisch <i>Pomacanthus imperator</i>	1		
Sichel-Kaiserfisch <i>Pomacanthus maculosus</i>	2		
Königsfisch <i>Pomacanthus semicirculatus</i>	1		
Sechsbinden-Kaiserfisch <i>Pomacanthus sexstriatus</i>	1		
Samt-Anemonenfisch <i>Premnas biaculeatus</i>	1		
Sechslinien-Zwerglippfisch <i>Pseudocheilinus hexataenia</i>	3		
Zwergbarsch <i>Pseudochromis bitaeniatus</i>	1		
Nymphen-Zwergbarsch <i>Pseudochromis paccagnellae</i>	1		
Banggai-Kardinalfisch <i>*Pterapogon kauderni</i>	26	+	
Zebra-Torpedogrundel <i>Ptereleotris zebra</i>	1		
Skalar <i>*Pterophyllum scalare</i>	90+	+	
Süßwasserschleimfisch <i>Salarias fluviatilis</i>	15+		
Gestreifter Felsenspringer <i>Salarias fasciatus</i>	3		
Schleimfisch <i>Salarias guttatus</i>	2		
Zander <i>Sander lucioperca</i>	5		
Goldstriemen <i>Sarpa salpa</i>	11		
Weisstüpfel-Erdfresser <i>Satanoperca leucosticta</i>	1		
Gabelschwanz-Fahnenbarsch <i>Serranocirrhites latus</i>	3		
Schriftbarsch <i>Serranus scriba</i>	2		
Indischer Spinnenfisch <i>Sillaginopsis panijus</i>	1		
Goldbrasse <i>Sparus aurata</i>	4		
Pyjama-Kardinalbarsch <i>Sphaeramia nematoptera</i>	2		
Grauer Lippfisch <i>Symphodus cinereus</i>	6		
Doderleins Lippfisch <i>Symphodus doderleini</i>	3		
Mittelmeer-Lippfisch <i>Symphodus mediterraneus</i>	9		
Schwarzschwanz-Lippfisch <i>Symphodus melanocerus</i>	7		
Goldmaid <i>Symphodus melops</i>	3		
Augen-Lippfisch <i>Symphodus ocellatus</i>	3		
Fünffleckiger Lippfisch <i>Symphodus roissali</i>	3		
Schnauzen-Lippfisch <i>Symphodus rostratus</i>	2		
Lippfisch <i>Symphodus spec.</i>	2		
Pfauenlippfisch <i>Symphodus tinca</i>	7		
Echter Diskus <i>*Symphysodon discus</i>	10		
Augenfleck-Ocellus-Leierfisch <i>Synchiropus ocellatus</i>	13		
Clown-Zwergleierfisch <i>Synchiropus picturatus</i>	2		
Sechsstreifen-Junker <i>Thalassoma hardwicke</i>	1		
Mondsichel-Junker <i>Thalassoma lunare</i>	2		
Mittelmeer-Pfauenjunkel <i>Thalassoma pavo</i>	7		
Schützenfisch <i>Toxotes jaculatrix</i>	7		
Grosses Petermännchen <i>Trachinus draco</i>	2		
Mosaik-Fadenfisch <i>*Trichogaster leeri</i>	9		
Orinoko Keilfleckbuntbarsch <i>Uaru fernandezyepezi</i>	4		
Maiden Schäfergrundel <i>Valenciannea puellaris</i>	1		
Goldstirn-Sandgrundel <i>Valenciannea strigata</i>	1		
Höhlenlippfisch <i>Wetmorella tanakai</i>	3		
Westlicher Segelflossen-Doktorfisch <i>Zebrasoma desjardini</i>	1		

Tierart	31.12.11	Zucht	P
<b>Fortsetzung: Barschartige <i>Perciformes</i></b>			
Zitronensegelflosser <i>Zebrasoma flavescens</i>	8		
Brauner Segelflosser <i>Zebrasoma scopas</i>	1		
Segel-Seebader <i>Zebrasoma veliferum</i>	4		
Gelbschwanz-Doktorfisch <i>Zebrasoma xanthurus</i>	2		
Aalmutter <i>Zoarcis viviparus</i>	2		
<b>Plattfische <i>Pleuronectiformes</i></b>			
Weitaugen-Butt <i>Bothus podas</i>	2		
Butt <i>Bothus spec.</i>	3		
Amerikanische Seeszunge <i>Hypoclinemus mentalis</i>	2		
Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	12		
Steinbutt <i>Psetta maxima</i>	4		
Süßwasserflunder <i>Trinectes fluvialilis</i>	2		
<b>Kugelfische <i>Tetraodontiformes</i></b>			
Weissfleck-Kugelfisch <i>Arothron hispidus</i>	1		
Schwarzfleck-Kugelfisch <i>Arothron nigropunctatus</i>	1		
Orangestreifen-Drückerfisch <i>Balistapus undulatus</i>	1		
Leoparddrückerfisch <i>Balistoides conspicillum</i>	1		
Bennet's Kugelfisch <i>Canthigaster bennetti</i>	2		
Hawai-Spitzkopfkugelfisch <i>Canthigaster jactator</i>	1		
Gestreifter Igelfisch <i>Chilomycterus schoepfii</i>	1		
Schwarzer Drückerfisch <i>Melichthys indicus</i>	1		
Gelbbrauner Kofferfisch <i>Ostracion cubicus</i>	3		
Picasso-Drückerfisch <i>Rhineacanthus aculeatus</i>	1		
Goldringelkugelfisch <i>Tetraodon mbu</i>	2		

Tierart	31.12.11	Zucht-Vermehrung
<b>Stachelhäuter <i>Echinodermata</i></b>		
<b>Seesterne <i>Asteroidea</i></b>		
Stachelstern <i>Archaster spec.</i>	4+	
Fünfeckstern <i>*Asterina gibbosa</i>	100+	+
Gemeiner Seestern <i>Asterias rubens</i>	3	
Fledermaus-Seestern <i>Asterina miniata</i>	4	
Gorgonenhaupt <i>Astrospartus mediterraneus</i>	2	
Vielarmiger Seestern <i>Coscinasterias tenuispina</i>	4	
Leder-Seestern <i>Dermasterias imbricata</i>	3	
Roter Seestern <i>Echinaster sepositus</i>	16	
Gelber Seestern <i>Linckia spec.</i>	1	
Eisseestern <i>Marthasterias glacialis</i>	1	
Lincks Walzenseestern <i>Protoreaster linckii</i>	2	
Fladenseestern <i>Sphaerodiscus placenta</i>	3	
<b>Seeigel <i>Echinoidea</i></b>		
Schwarzer Seeigel <i>Arbacia lixula</i>	25+	
Irregulärer Herzseeigel <i>Brissus spec.</i>	5	
Lanzenseeigel <i>Cidaris cidaris</i>	10	
Diadem-Seeigel <i>Diadema setosum</i>	12	
Riffdach-Seeigel <i>Echinometra mathaei</i>	2	
Irregulärer Herzseeigel <i>Maretia planulata</i>	4	
Kugel-Seeigel <i>Mespilia globulus</i>	1	
Steinseeigel <i>Paracentrotus lividus</i>	50+	
Violetter Seeigel <i>Sphaerechinus granularis</i>	13	
Dröbach's Seeigel <i>Strongylocentrotus droebachiensis</i>	1	
Roter Seeigel <i>Strongylocentrotus franciscanus</i>	8	
<i>Tripneustes spec.</i>	12	
<b>Seegurken <i>Holothuroidea</i></b>		
Kletterholothurie <i>Cucumaria planci</i>	4	
Schwarze Seegurke <i>Holothuria atra</i>	2	
Rosafarbene Seegurke <i>Holothuria edulis</i>	12	
Schwarze Seegurke <i>*Holothuria forskali</i>	11	
Schlanke Warzenseewalze <i>Holothuria hilla</i>	8	
Weissspitzen-Seewalze <i>Holothuria polii</i>	2	
Röhren-Seewalze <i>Holothuria tubulosa</i>	5	
Kalifornische Seegurke <i>Parastichopus californicus</i>	1	
Seeapfel <i>Pseudocolochirus violaceus</i>	4	
Königsseegurke <i>Stichopus regalis</i>	1	
<b>Schlangensterne <i>Ophiuroidea</i></b>		
Mittelmeersonnenstern <i>Coscinasterias tenuispina</i>	4	
Olivgrüner Schlangensterne <i>*Ophiarachna incrassata</i>	60+	
Riffdach-Schlangengstern <i>Ophiocoma scolopendrina</i>	2	
Schwarzer Schlangensterne <i>Ophiocoma nigra</i>	8	
Gebänderter Schlangensterne <i>Ophioderma appressum</i>	3	
Zebra-Schlangensterne <i>Ophiolepis superba</i>	5	
<i>Ophiomastix spec.</i>	5	
Schlangensterne <i>*Ophiuroidea</i>	100	+

Tierart	31.12.11	Zucht-Vermehrung
<b>Haarsterne <i>Crinoidea</i></b>		
Grüner Haarstern <i>Comanthina spec.</i>	7	
<b>Rädertierchen <i>Rotatoria</i></b>		
Rädertierchen <i>*Brachionus plicatilis</i>	+	+
<b>Weichtiere <i>Mollusca</i></b>		
<b>Schnecken <i>Gastropoda</i></b>		
Grosse Achatschnecke <i>*Achatina fulica</i>	20+	+
Raubturmdeckelschnecke <i>Anentoma helena</i>	50+	+
<i>Astraea gibberosa</i>	3	
<i>Buccinulum corneum</i>	20	
<i>*Ceratostoma foliatum</i>	3+	
Tritonshorn <i>Charonia spec.</i>	2	
Tigerschnecke <i>Cypraea tigris</i>	2	
Schlüssellochschncke <i>Diodora spec.</i>	3	
Brandhorn <i>Murex brandaris</i>	1	
Purpurschnecke <i>Murex trunculus</i>	1	
<i>Strombus spec.</i>	10	
Kegelförmige Kreiselschnecke <i>Tectus conus</i>	3	
<i>Tectus spec.</i>	49	
Käferschnecke <i>Tonicella lineata</i>	1	
<i>Trochus spec.</i>	18	
Turbanschnecke <i>Turbo brunneus</i>	13	
<b>Muscheln <i>Bivalvia</i></b>		
Teichmuschel <i>Anodonta anodonta</i>	50+	
Teichmuschel <i>Anodonta cygnea</i>	10	
Essbare Miesmuschel <i>Mytilus edulis</i>	10	
<b>Kopffüßer <i>Cephalopoda</i></b>		
Gemeiner Krake <i>Octopus vulgaris</i>	1	

Tierart	31.12.11	Zucht-Vermehrung
<b>Gliederfüßer <i>Arthropoda</i></b>		
<b>Spinnentiere <i>Chelicerata</i></b>		
Kaiserskorpion <i>*Pandinus imperator</i>	7	
Kraushaar-Vogelspinne <i>Brachypelma albopilosum</i>	1	
Orangebein-Vogelspinne <i>Brachypelma emilia</i>	1	
Schwarze Witwe <i>*Latrodectus hasselti</i>	15+	+
Radnetzspinnen <i>Nephila spec.</i>	4	
<b>Krebstiere <i>Crustacea</i></b>		
Knallkrebs <i>Alpheus armatus</i>	1	
Hübscher Knallkrebs <i>Alpheus bellulus</i>	1	
<i>Alpheus spec.</i>	9	
Galizierkrebs <i>Astacus leptodactylus</i>	1	
Seepocke <i>Balanus nubilus</i>	1 Kolonie	
Blauer Halloween-Einsiedlerkrebs <i>Calcinus elegans</i>	3	
<i>Calcinus spec.</i>	2	
Weisspunkt-Einsiedler <i>Dardanus megistos</i>	1	
<i>Dardanus spec.</i>	1	
Europäischer Hummer <i>Homarus gammarus</i>	1	
Borstenschwanz-Putzergarnele <i>Lysmata seticaudata</i>	10	
Blutstriemen-Putzergarnele <i>Lysmata wurdemanni</i>	6	
Glasgarnele <i>*Macrobrachium spec.</i>	100+	+
Seespinne <i>Maja squinado</i>	1	
Fleckentupfen-Anemonenkrabbe <i>Neopetrolisthes maculatus</i>	4	
Augenfleckeinsiedler <i>Paguristes oculatus</i>	1	
Gestreifter Felseneinsiedler <i>Pagurus anachoretus</i>	1	
<i>Pagurus spec.</i>	27	
Sägegarnele <i>Palaemon serratus</i>	62	
Gebänderte Scherengarnele <i>Stenopus hispidus</i>	3	
<b>Insekten/Tracheentiere <i>Insecta/Tracheata</i></b>		
Honigbiene <i>*Apis mellifica</i>	2 Völker	
Gehörnter Rosenkäfer <i>*Eudicella gralli hubini</i>	1	+
Riesenstabheuschrecke <i>*Eurycnema goliath</i>	10+	+
Australische Gespenstschrecke <i>Extatosoma tiaratum</i>	20+	+
Wanderheuschrecke <i>*Locusta migratoria</i>	1 Schwarm	200'000
Riesentermiten <i>*Macrotermes spec.</i>	2 Völker	+
Rosenkäfer <i>*Pachmoda sinuata</i>	100+	+

Tierart	31.12.11	Zucht-Vermehrung
<b>Nesseltiere <i>Cnidaria</i></b>		
<b>Schirmquallen <i>Scyphozoa</i></b>		
Ohrenqualle <i>*Aurelia aurita</i>	+	+
Mangroven-Qualle <i>*Cassiopeia andromeda</i>	5 Kolonien	+
Spiegeleiqualle <i>*Cotylorhiza tuberculata</i>	12	+
<b>Seeanemonen <i>Actinaria</i></b>		
Pferdeaktinie <i>*Actinia equina</i>	27	+
Glasrose <i>*Aiptasia spec.</i>	100+	+
Sonnenrose <i>*Cereus pedunculatus</i>	100+	+
<i>*Cereus spec.</i>	50+	+
<i>*Entacmaea spec.</i>	26	+
Lederanemone <i>Heteractis crispa</i>	1	
Korkenzieheranemone <i>Macroactyla doreensis</i>	1	
Seenelke <i>*Metridium senile</i>	1	
Sandanemone <i>*Phymanthus spec.</i>	50+	+
Teppichanemone <i>Stichodactyla haddoni</i>	1	
Riesen-Seeanemone <i>Urticina lofotensis</i>	2	
Fischfressende Seeanemone <i>Urticina piscivora</i>	3	
<b>Korallenanemonen <i>Corallimorpharia</i></b>		
Erdbeeranemone <i>*Corynactis californica</i>	100+	+
Scheibenanemone <i>*Discosoma spec.</i>	100+	+
<i>Rhodactis gigantea</i>	3	
Rhodactis-Scheibenanemone <i>Rhodactis spec.</i>	5	
<b>Steinkorallen <i>Scleractinia</i></b>		
Diverse Steinkorallen <i>*(Scleractinia)</i>	9	+
Geweihkoralle <i>*Acropora spec.</i>	2	
<i>*Balanophyllia elegans</i>	10	
Bartkoralle <i>Duncanopsammia axifuga</i>	5	
Bukettkoralle <i>*Euphyllia divisa</i>	2	
Hirnkoralle <i>*Favia spec.</i>	2	
Pilzkoralle <i>Fungia fungites</i>	4	
<i>Lobophyllia spec.</i>	3	
Hirnkoralle <i>Platygyra spec.</i>	3	
Blaskoralle <i>*Plerogyra sinuosa</i>	2	
Blumenkohl-Steinkoralle <i>*Pocillopora spec.</i>	3	
Griffelkoralle <i>*Stylophora pistillata</i>	3	
Fingerkoralle <i>*Stylophora subseriata</i>	5	
Wulstkoralle <i>Trachyphyllia geofroyi</i>	8	
Schalenkoralle <i>*Turbinaria peltata</i>	2	
Kelchkoralle <i>*Turbinaria reniformis</i>	5	

Tierart	31.12.11	Zucht-Vermehrung
<b>Fortsetzung: Nesseltiere <i>Cnidaria</i></b>		
<b>Zylinderrosen <i>Ceriantharia</i></b>		
Grosse Mittelmeer-Zylinderrose <i>*Cerianthus membranaceus</i>	50+	+
Zylinderrose <i>Cerianthus spec.</i>	1	
<b>Krustenanemonen <i>Zooanthidea</i></b>		
Krustenanemone <i>*Protopalpythoa spec.</i>	100+	+
<b>Weichkorallen <i>Alcyonacea</i></b>		
Tote Meerhand <i>Alcyonium palmatum</i>	1	
Trugkoralle <i>*Briareum asbestinum</i>	1	+
Broccoli-Weichkoralle <i>*Cladiella spec.</i>	1	
Edelkoralle <i>Corallium rubrum</i>	4	
Weisse Gorgonie <i>Eunicella singularis</i>	6	
<i>Lobophytum spec.</i>	1	
<i>*Nephtea spec.</i>	9	+
Rote Hornkoralle <i>*Paramuricea calvata</i>	6	
<i>*Plexaurella spec.</i>	13	+
<i>*Pseudoplexaura spec.</i>	8	+
<i>*Sarcophyton spec.</i>	7	+
Gelappte Lederkoralle <i>*Simularia dura</i>	5	+
<i>*Simularia spec.</i>	8	+
<b>Schwammtiere <i>Porifera</i></b>		
Diverse Schwammtiere	++	++
<b>Hornkieselschwämme <i>Demospongiae</i></b>		
Löchriger Geweihschwamm <i>Axinella polypoides</i>	1	



Wettrennen der Minipigs im Kinderzoo.

#### Impressum

Konzept: Zoo Basel  
Gestaltung: Focus Grafik, Karin Rüttsche, Basel  
Fotos: Zoo Basel  
Lithografie: Bildpunkt AG, Münchenstein  
Druck: Kreis Druck AG, Basel

#### Weitere Informationen

Zoologischer Garten Basel AG  
Binnerstrasse 40, Postfach, CH-4011 Basel  
Telefon +41 61 295 35 35, Telefax +41 61 281 00 05  
zoo@zoobasel.ch, www.zoobasel.ch  
Bankverbindung: Bank Sarasin & Cie. AG, Konto 0.88503-5 10 00  
Postcheckkonto: 40-7096-0